

NOW

nachrichten

Anno XI - Suppl. n. 1 al n. 7/8 luglio-agosto 1996 - Sped. abb. post. - Pubblicità 50%. (Taxe percue). Confiterie I.P.

**VALENZA UND DIE
GOLDSCHMIEDEKUNST STELLEN
SICH AUF DER MIDORA VOR**

**MIDORA
Special**



...Fiere per il Futuro



MIDORA

Leipziger Uhren- und Schmuckmesse



LEIPZIGER MESSE

WEMEXPO SRL

Via Olgiati, 25 · 20143 Milano

Tel. 02 89 122256 · Fax 02 89 120023

MIDORA

Salone Orologeria e Gioielleria

Lipsia, 31 agosto - 2 settembre 1996

Nuovo Parco Espositivo

AOV

nachrichten

INHALTSANGABE

4 PRÄZENTATIONEN

- *Ulrich Kromer von Baerle, Geschäftsführung Leipziger Messe GmbH*
- *Lorenzo Terzano, Präsident des AOV*
- *Germano Tosetti, Bürgermeister von Valenza*
- *Holger Lehman, Projektleiter der Leipziger Messe GmbH*
- *Nuccia Del Bono, Geschäftsführer der Wemexpo s.r.l.*

8 VALENZA UND SEINE GESCHICHTE

10 URSPRUNG UND ENTWICKLUNG DER GOLDSCHMIEDEKUNST IN VALENZA

12 AOV - DER VALENZANER GOLDSCHMIEDE-VERBAND UND DIE MESSE "VALENZA GIOIELLI"

INFO-BEILAGE: Die auf der Midora ausstellenden, dem AOV zugehörigen Valenzaner Unternehmen

14 "PALAZZO PASTORE" UND DAS MUSEUM DER GOLDSCHMIEDEKUNST

16 VALENZA UND DER "AOV" IN LEIPZIG

- *AOV - Midora: die Etappen einer wertvollen Zusammenarbeit*
- *Auf der Midora die anthologisch-geschichtliche Ausstellung zur Goldschmiedekunst in Valenza.*
- *Stadtmuseum der Goldschmiedekunst in Valenza.*
- *Die Valenzaner Goldschmiede-schulen auf der Midora '96.*
- *Die offizielle Delegation aus Valenza auf der Midora*

Edito dall'AOV SERVICE s.r.l. - Pubblicazione mensile dell'Associazione Orafa Valenzana - Anno XI^o Suppl. n. 1 al n. 7/8 luglio/agosto 1996.
Reg. Tribunale di Alessandria n. 350 del 18 dicembre 1986. Spedizione in abbonamento postale 50%. Autorizzazione Dir. Prov. PPTT di
Alessandria. Redazione, Segreteria: **AOV SERVICE s.r.l.** - 15048 Valenza (AL) - 1, Piazza Don Minzoni - tel. (0131) 941851 - fax (0131)
946609.

Direttore Responsabile
Redattore Capo
Impaginazione e Grafica

Vittorio Illario
Marco Botta
Hermes Beltrame

Coordinamento Editoriale
Progetto Grafico
Stampa

Germano Buzzi
Gruppolitalia, Alessandria
Tipolitografia Battezzati, Valenza

Hanno collaborato: Franco Cantamessa, Lia Lenti, Sergio Passalacqua, Piergiorgio Manfredi, Carlo Frascarolo.

A.O.V.

präsentationen

ULRICH KROMER VON BAERLE

Geschäftsführung

Leipziger Messe GmbH

Seit dem 31. August 1996 gibt es einen neuen Stern am Messehimmel - die **MIDORA**. Die Leipziger Uhren- und Schmuckmesse wagt den Sprung ins nächste Jahrtausend. Unser Ziel ist es, mit der **MIDORA** die trendsetzende Veranstaltung für die ganze Branche in der Mitte Europas zu schaffen. Mit neuem Konzept und unserem neuen Messegelände, das auf einzigartige und für den Schmuckbereich geradezu ideale Weise Funktionalität und Ambiente verbindet, haben wir dafür die besten Voraussetzungen.

Wir nutzen auch in dieser Branche unsere über Jahrhunderte gewachsene Ost-West-Kompetenz und wollen unseren Ausstellern helfen, die wachsenden Märkte in den Staaten Mittel- und Osteuropas zu erschliessen. Auf diesem Gebiet werden der Messeplatz Leipzig und die **MIDORA** in den nächsten Jahren gewaltig an Bedeutung und Ausstrahlung gewinnen.

Was wäre aber eine Messe mit internationalem Anspruch ohne das Hauptland der europäischen Schmuckproduktion - ohne Italien. Deshalb haben wir seit 1994 die Zusammenarbeit mit dem Verband der Schmuckhersteller Valenza (A.O.V.) gesucht, sei es auf der Valenza Gioielli oder bei einer gemeinsamen Präsentation in Warschau. Wir freuen uns, dass auf der **MIDORA 1996** 40 Mitgliedsfirmen der A.O.V. ihren hochwertigen Schmuck vorstellen werden.

Auf einen Höhepunkt der diesjährigen **MIDORA** freue ich mich ganz besonders - die Ausstellung "**Aus Italien für die Welt - 100 Jahre Schmuck aus Valenza**".

In der zentralen Glashalle - dem Glanzstück unseres Geländes - werden dann italienische Kunstfertigkeit und architektonische Leichtigkeit eine wunderbare Symbiose eingehen. Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche **MIDORA 1996** und Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Messestadt Leipzig. ■



LORENZO TERZANO

Präsident des Valenzaner Goldschmiede-Verbandes

Die "AOV NOTIZIE (= AOV NACHRICHTEN") ist die offizielle Veröffentlichung des Valenzaner Goldschmiede-Verbandes, die monatlich an die Mitglieder des Verbandes geschickt wird.

Man kann also behaupten, daß es sich hierbei um die "Familienzeitschrift" der A.O.V.-Mitglieder handelt.

Anlässlich der MIDORA 1996 haben wir uns entschlossen, eine Sonderausgabe der "AOV NACHRICHTEN" in deutscher Sprache herauszubringen, die an die Besucher der von der Stadt Valenza vorbereiteten Ausstellung auf der Midora in Leipzig verteilt wird; natürlich stehen auch den Valenzaner Firmen, die hier ihre Produkte zur Schau stellen, Exemplare zur Verfügung.



Eine den Valenzaner Mitgliedern vorbehaltene "Familienzeitschrift", die in einem internationalen Umfeld eine Ausgabe in deutscher Sprache herausbringt, ist kein Gegensatz.

Mit dieser Initiative soll die Kooperationsbereitschaft unterstrichen werden, die der AOV bei der Zusammenarbeit mit der Leipziger Messe angetroffen hat; die Valenzaner Schmuckproduzenten messen der Qualität des Produkts große Wichtigkeit zu und waren erfreut über die Möglichkeit, von der ersten Veranstaltung an bei einer Messe dabei sein zu können, die sich mit dem Bau eines neuen Messegeländes sicher einen der ersten Plätze unter den internationalen Messen erobern kann, was die Qualität im System betrifft.

Die Wirtschaftsexperten behaupten, daß "ein System aus langen Netzen", stofflichen und nichtstofflichen, die Entwicklung der Wirtschaft im dritten Jahrtausend, das bereits nahe ist, vorzeichnen wird.

Der Pol in Valenza ist ein "Netz" der hochwertigen Schmuckproduktion, der in der Leipziger Messe einen der Haupt-Knotenpunkte der "langen Netze" für internationale Handelsbeziehungen im Zentrum Europas sieht.

Die Stadt Leipzig hat eine lange Tradition als Handelszentrum, so wie die Stadt Valenza ihre heutige Bedeutung als Produktionszentrum für Schmuck aus ihrer Tradition zieht.

Ich bin der Meinung, daß Tradition eine Goldgrube für den Blick in die Zukunft und die Entwicklung darstellt und es ehrt und freut mich, daß die Leipziger Messe und die Valenzaner Produktion gemeinsam den Weg der Entwicklung und des Erfolgs beschreiten werden. ■

GERMANO TOSETTI

Bürgermeister der Stadt Valenza

Mit großer Zufriedenheit nimmt die Stadt Valenza an dieser wichtigen Veranstaltung teil. Aber natürlich können wir auf der Internationalen Messe "MIDORA" in Leipzig nicht fehlen, da unsere Stadt im Schmucksektor auf internationalem Niveau etwas darstellt, so wie Leipzig in der nahen Zukunft ein unersetzlicher Bezugspunkt für die internationalen Märkte sein wird. Valenza wird vorzüglich präsentiert, dank des Einsatzes des Goldschmiede-Verbands Valenza, der wie immer die lokalen Unternehmen und das Valenzaner Produkt werblich unterstützt. Dank auch an die Valenzaner Unternehmen, die sich trotz erheblicher Ausgaben der Aufgabe, das Beste ihrer Produktion immer und überall bekanntzumachen, nicht entziehen: die beste Visitenkarte einer Stadt, die sich ihren Platz in der Welt hat erobern können.

Da wir unsere Position im internationalen Umfeld erhalten und ausbauen wollen, indem wir den größten Reichtum unserer Stadt vorstellen, der in unseren Traditionen und unseren speziellen Eigenschaften besteht, dem Talent, der Phantasie, dem Geschmack, der manuellen Fertigkeit unserer Handwerker, der unternehmerischen Fähigkeit der Leiter der Valenzaner Unternehmen, wollen wir hier in Leipzig nicht nur eine Übersicht der besten Kreationen von heute sondern auch Zeugen der Geschichte unserer Arbeit vorstellen, die aus Valenza das gemacht hat, was sie heute ist. Um den Vorsatz unserer Stadtverwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde voranzutreiben, umzusetzen, sammeln wir zur Zeit alle Mittel und Ressourcen, um in Valenza ein großes und bedeutendes internationales Kulturzentrum entstehen zu lassen. Geplant sind ein Goldschmiede-Museum, eine Stadtbibliothek mit speziell auf Bücher zur Goldschmiedekunst ausgerichteten Abteilungen, ein Forschungs- und Studiumszentrum, Archive und Versammlungsräume. Dieses Projekt erfordert die Teilnahme und den Einsatz vieler Elemente: die Stadtverwaltung Valenza zuallererst, aber auch die Fondazione Cassa di Risparmio di Alessandria, der Goldschmiede-Verband Valenza, der Verband "Freunde des Stadtmuseums der Goldschmiedekunst", die Region Piemont, das Polytechnikum Turin, die Verwaltungen für Kunst- und Geschichtsgüter sowie für Umwelt- und Architekturgüter Piemonts, die Fachschule für Geschichte, Analyse und Bewertung von Architektur- und Umweltgütern des Polytechnikums Turin und natürlich alle Bürger, die mit Enthusiasmus am Projekt teilgenommen haben.

Als Sitz dieses Zentrums hat man sich bereits seit einiger Zeit für den aus dem 18. Jahrhundert stammenden Palazzo Pastore in Valenza entschieden. Diese Struktur wird an das zur Zeit in Restauration und Umbau befindliche Gemeindetheater angegliedert sowie an die Gebäude des Konvents 'San Francesco' aus dem 13. Jahrhundert. Es handelt sich also darum, einen ganzen Gebäudeblock im historischen Stadtkern einer neuen Nutzung anzupassen und eine Zitadelle der Kultur und der Geschichte Valenzas zu schaffen.

Ich möchte deshalb noch einmal zum Ausdruck bringen, daß ich sehr mit unserer Teilnahme an einem so wichtigen wirtschaftlichen und kulturellen Ereignis zufrieden bin und möchte den Stolz der gesamten Gemeinschaft Valenzas und der Stadtverwaltung zum Ausdruck bringen und bringe hiermit unsere besten Glückwünsche für den bestmöglichen Ausgang dieser Initiative. ■



HOLGER LEHMANN

*Projektleiter
der Leipziger Messe GmbH*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Schmuck und Uhren verbinden, sie verbinden ueber die Grenzen hinaus. Denn die Attribute, mit denen wir uns taeglich urngeben sind international.

Diese Eigenschaften entwickeln sich. Und wo koennen sie sich besser entwickeln, als im Gespraech, in der Diskussion oder im Disput mit Kollegen und Freunden.

MIDORA - die Leipziger Uhren - und Schmuckmesse, in Form ihrer 500 Aussteller leadt ein, zum Dialog, zur Begegnung, zum Geschaefit heute und morgen.

Vom 31. August bis zum 2. Septernber findet in Leipzig, in Europas modernstern Ausstellungs - und Kongresszentrum, dieses Ereignis statt. Wir freuen uns auf unsere Gaeste und werden alles daran setzen, ihren Aufenthalt erlebnisreich, informativ und geschaefitlich erfolgreich werden zu lassen. Herzlich willkommen in Leipzig! ■



NUCCIA DEL BONO

Geschäftsführer der Wemexpo s.r.l.

Enge historische, kulturelle und wirtschaftliche Beziehungen venrbinden seit Jahrtausenden unsere Laender.

Unser Ziel ist es, einen weiteren Mosaikstein in diese Traditionen zu setzen, Teil von ihnen zu sein - um als Italiener auf der einen Seite die schoensten Kreationen zu zeigen, entstanden aus der Harmonie der italienischen Kultur und deren Seele, und auf der anderen Seite als Deutsche (denn wir fuehlen uns halb als Deutsche), den italienern die Augen zu oeffnen, wie neu, kontaktoffen und zukunftsreich im Herzen Europas dieses Leipzig ist.

MIDORA und A.O.V. erlauben uns, diesem Ziel einen Schritt naeherer zu kommen.

Unseren italienischen und deutschen Freunden und Partnern gilt unser Dank und unser Gruss. ■

VALENZA, SEINE URSPRÜNGE UND SEINE GESCHICHTE

Eine Stadt römischen Ursprungs, entstanden lang der Via Fulvius, der aber wahrscheinlich eine noch antikere ligurische Ansiedlung vorausging. Wurde schon bald zum "Forum", d.h. zu einem Hauptort, mit wichtigen juristischen und wirtschaftlichen Funktionen, belegt durch die im Dom aufbewahrte Schrift und die Bezeichnung des römischen Schriftstellers Caius Plinius Secondo der Ältere "Forum Fulvii quod Valentinum". Die Gründung Valenzas wird aber auch dem Patron San Massimo zugeschrieben, der, einer Legende nach, eine Taube fliegen ließ und die Stadt dort gründete, wo sie sich niederließ. Die Wahl des Siedlungsplatzes war auf jeden Fall optimal, da an diesem Ort, an dem sich auch heute noch ein "Colombina" (Täubchen) genannter Bezirk befindet, ein Felsen liegt, der einen idealen Aussichtspunkt über den Po und einen Großteil der Lomellina bietet und leicht zu verteidigen ist. Während der Invasionen der Barbaren war die Stadt ein wichtiges Bollwerk, aber

nicht stark genug, um sie vor den zahlreichen Invasionen, darunter die von Odoacre, Theodorich und des Byzantiners Belisario, zu schützen. Außerdem mußte sie lange Zeit die Herrschaft der Langobarden ertragen, danach ging es weiter unter Karl dem Großen und den Karolingern, bis zur Erschaffung der Mark Monferrato durch den Kaiser Ottone I. In der Zwischenzeit hatte sich Valenza durch den aktiven Hafen am Po und seine blühende Landwirtschaft eine sehr wichtige Rolle geschaffen und unterwarf sich nur ungerne der Herrschaft der Markgrafen des Monferrato, durch die Anlehnung an die Visconti Mailands konnte die Stadt sich große Unabhängigkeit schaffen. 1370 ging sie dann an die Visconti über, zusammen mit Alessandria und einem Großteil des südlichen Piemont. Zwischen dem 16. und 17. Jahrhundert wurde es in langen blutigen Belagerungen durch Franzosen,

Valenza und seine Geschichte

Spanier, den Sforza und Schweizern umkämpft. Mit dem Abkommen von Chateau-Chambresis wurde die Stadt den Spaniern zugesprochen und durchlebte bis 1635 eine lange Friedesperiode. Aus diesem Zeitraum stammen einige reiche Paläste, Zeugen einer expandierenden Wirtschaft: besonders aktiv war der Handel durch eine Brücke aus Schiffen auf dem Po. Gleichzeitig war Valenza aber auch eine Festungsstadt, umgeben von starken Mauern, in deren Inneren Schmiede und Zieselierer für Waffen und religiöse Gegenstände nicht fehlen



durften, eine Zunft, die, wenn auch nur indirekt, der Goldschmiedekunst vorausging.

1635 fand wurde Valenza Ort einer berühmt gewordenen Belagerung durch die mit Frankreich verbundenen Truppen des Herzogtums Parma und der Savoyer, die mit dem Sieg der Spanier (und der Einwohner Valenzas) endete.

Nach weiteren Belagerungen 1641 und 1656 erlag die Stadt den Armeen Frankreichs, der Savoyer und des Herzogtums Modena.

Die Spanier blieben aber bis 1707, in diesem Jahr wurde Valenza durch den Herzog von Savoya, Vittorio Amedeo II. erobert. Die Stadt wurden den Savoyern 1713 mit dem Abkommen von Utrecht zuerkannt, 1796 dann aber wieder von den französisch-republikanischen Truppen und dann von Napoleon unterworfen, der, so scheint es, während der berühmten Schlacht von Marengo in Valenza nächtigte. Wie in ganz Norditalien, entwickelten sich

auch in Valenza durch die napoleonische Eroberung die Anfänge der Selbstverwaltung, die die Voraussetzungen für die Teilnahme am italienischen 'Risorgimento' schuf, auch die Wirtschaft erhielt neue Impulse durch die Erneuerung der antiken Feudalgesetze. Nach der savoyischen Restauration 1814 war die Stadt unter den ersten, die sich der Bewegung des Risorgimento von 1821 an der Seite Carlo Albertos anschlossen.

Die Niederlage bei Novara löschte den Unabhängigkeitswillen der Einwohner Valenzas nicht, 1848 nahmen sie den Statut Carlo Albertos mit großem Enthusiasmus auf. Jetzt sind wir am ausschlaggebenden Moment für die Geburt der Goldschmiedekunst in Valenza angekommen: mit der Einheit Italiens verliert Valenza seinen Festungscharakter und öffnet sich dem Handel.

Ein Goldschmied mit einer kleinen Werkstatt, zurückgekehrt vom amerikanischen Kontinent, wo er sein Glück gesucht hatte, eröffnet das erste Goldschmiede-Unternehmen mit ca. 30 Angestellten. Ihm folgt 1870 einer seiner Schüler, Vincenzo Melchiorre, der sich am savoyischen Hof perfektioniert und mit der Produktion hochwertiger Schmuckstücke mit Edelsteinen beginnt. Im gleichen Jahr entwickelt sich auch das Schuhmacherhandwerk durch den Unternehmer Giovanni Biglieri. Die ersten Jahre des 20. Jahrhunderts sehen Valenza in einem weitreichenden Veränderungsstadium der Unternehmer- und Produktionskultur: die an den Weinanbau gebundene Landwirtschaft befindet sich aufgrund der



französischen Konkurrenz und der Verbreitung der Reblaus in einer Krise, während sich die Goldschmiederei enorm entwickelt. Die ersten italienischen Märkte, besonders im Süden, werden erobert, danach das Ausland, Europa und Amerika. Die beiden Weltkriege, während denen die Goldverarbeitung verboten ist, können die Lebenskraft dieser Stadt mit ihren Experten im Goldschmiedehandwerk nicht anhalten und 1945, am Ende der Kriegszeit, wird der "Associazione Orafa Valenzana", der Goldschmiede-Verband, gegründet. Dieser Verband, der ca. 300 Firmen vertrat (bereits damals gab es mehr als 300!), verfolgte Schritt für Schritt Auferstehung und Wiederaufbau, mit der Teilnahme an den Messen in

Mailand und New York und der Bildung des Export-Orafi und der "Mostra Permanente di Oreficeria" (Permanente Ausstellung für Goldschmiedekunst), zweier Einrichtungen, die ganz im Dienst der Exportfirmen stehen. In den 60er Jahren kann Valenza seine wichtige Rolle bei der Produktion hochwertiger Schmuckwaren immer weiter ausbauen.

1978 wird die Ausstellung "Valenza Gioielli" zum ersten mal eröffnet, eine dem Produkt der Valenzaner Region gewidmete Messe, die von lokalen Unternehmen finanziert wird und sich über eine Ausstellungsfläche von ca. 9.000 qm erstreckt. Jährlich finden zwei Veranstaltungen statt, je eine im Frühling und im Herbst. ■



URSPRUNG UND ENTWICKLUNG DER GOLDSCHMIEDEKUNST IN VALENZA

Valenza ist das bedeutendste italienische Zentrum der Goldschmiedekunst. Hier entstehen handgearbeitete Juwelen und Goldwaren unter der Verwendung von Diamanten und Edelsteinen. Der hohe künstlerische und handwerkliche Standard dieser Produktion hat Valenza zum Trendsetter des Sektors gemacht. Die Stadt konnte sich in 150 Jahren von einer anonymen landwirtschaftlichen Ortschaft zu einem Goldschmiedezentrum weltweiten Ranges entwickeln.

Im Jahre 1825 konnte ein wohlhabender Bürger von Valenza, der seiner Gattin ein Schmuckstück schenken wollte, nur in die Werkstatt von Francesco Caramora gehen.

Er ist der erste Goldschmied, der in dem Piemonteser Städtchen dieses Handwerk ausübt, das zumindest in den letzten hundert Jahren zuvor vollkommen im Stadtbild von Valenza fehlte. Der Zufall will die schicksalhafte Begegnung zwischen diesem friedlichen Städtchen und der Jahrtausende alten Goldschmiedekunst; nach



Ein alter Goldschmied bei der Arbeit

Caramoras frühzeitigem Tod kommen seine Güter, seine Arbeitsgeräte und Werkzeuge sowie die von ihm gefertigten Schmuckstücke zur öffentlichen Versteigerung, wo sie von der Mutter seines Lehrlings Filippo Caniti erworben werden.

Ursprung der Goldschmiedekunst

In den Jahren von 1825-1855 bildet sich die erste Gruppe von Goldschmieden, deren sorgfältige handwerkliche Fertigung das Goldschmiedegewerbe von Valenza bis zur Jahrhundertmitte kennzeichnet.

Zwischen 1855 und 1862 werden in Valenza zwei Goldschmiedemanufakturen aktiv: die von Vincenzo Morosetti, gebürtiger Valenzaner und die Werkstatt von Carlo Bigatti aus Alessandria. Beide Unternehmen sind auf die

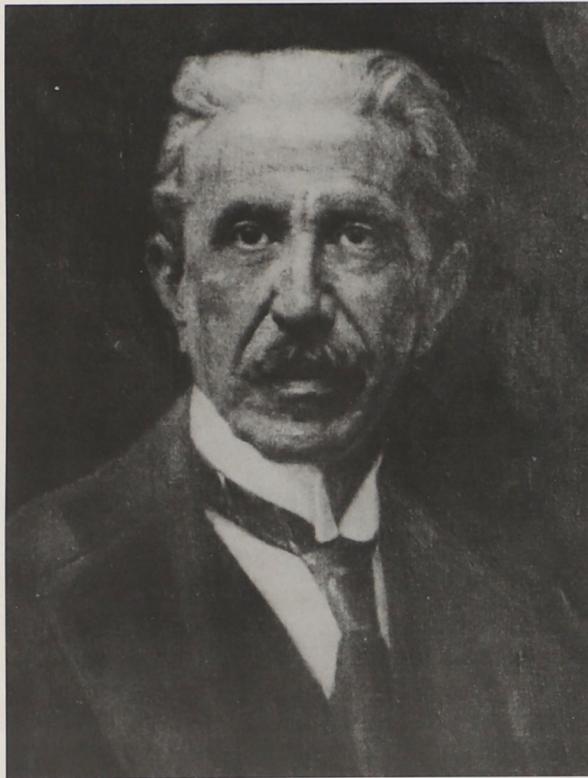
Arbeitsgliederung und technische Spezialisierung der Arbeitskräfte ausgerichtet (Goldschmiede, Fasser,

Goldputzerinnen)

und stellen Schmuckstücke ganz aus Gold her, ohne Steine, die mit Email und einfachen Gravierungen verziert sind.

Im Jahre 1870 wird der italienische Markt vereint, der Bearbeitung und dem Handel mit Schmuck sind keine Beschränkungen auferlegt und die Zahl der Goldschmiede in Valenza steigt.

Zwischen 1872 und 1878 gibt es zwölf Betriebe. Unter ihnen soll insbesondere



Vincenzo Melchiorre

Vincenzo Melchiorre (1845-1925) erwähnt

werden, der die Entwicklung der Goldschmiedekunst in Valenza wesentlich kennzeichnet. Er gibt seinem Betrieb eine besondere Ausrichtung: die Herstellung von gängigem Schmuck, der auf die internationalen Modetendenzen abgestimmt ist, sich jedoch durch eine sorgfältige Juwelierverarbeitung für den gehobenen Mittelstand auszeichnet.

Die Goldschmiedekunst nach Juwelierverarbeitung wird zur wesentlichen Charakteristik der Goldschmiede von Valenza. Von 1880 bis zum Ende des Jahrhunderts wird in Valenza dieser Juwelierschmuck in preisgünstiger Serienanfertigung hergestellt, der dem internationalen Geschmack jener Epoche angepaßt ist.

1887 gibt es bereits neunzehn Goldschmiedemanufakturen, von denen einige

schon im Jahre 1900 ins Ausland liefern. 1911 arbeiten 43 Betriebe mit insgesamt 613 Beschäftigten. Valenza wird mittlerweile als "Pforzheims Nebenbuhlerin" bezeichnet.

In den ersten fünfzehn Jahren des 20. Jahrhunderts ist die Produktion auf den Liberty-Stil ausgerichtet, in einer typisch italienischen symmetrischen Ausprägung und man bringt nach wie vor Modelle auf den Markt, die an Themen des späten Achtzehnten Jahrhunderts orientiert sind.

Der erste Weltkrieg von 1915-1918 bringt die Voraussetzungen für einen zweiten Strukturwandel des Goldschmiedegewerbes von Valenza mit sich: man kehrt für wenige Jahre zur handwerklichen Dimension zurück, behält jedoch die spezifische Arbeitsgliederung zwischen den Fachbereichen bei, die kennzeichnend für die Produktion ist. In den Zwanziger Jahren werden die grundlegenden Charakteristiken der modernen Betriebsstrategien der Goldschmiedekunst von Valenza bestimmt: meisterliche Handwerkskunst und Produkte von hochwertiger, kreativer Ausführung im Bereich der gehobenen Mittelklasse von Goldwaren und Schmuck.

Heute ist Valenza ein Industriegebiet, in dem 1.300 Gold- und Schmuckwarenbetriebe mit ca. 8.000 Beschäftigten arbeiten.

Der Jahresumsatz wird auf 2.000 Milliarden Lire geschätzt, von denen 50% auf die Ausfuhr zurückgehen.

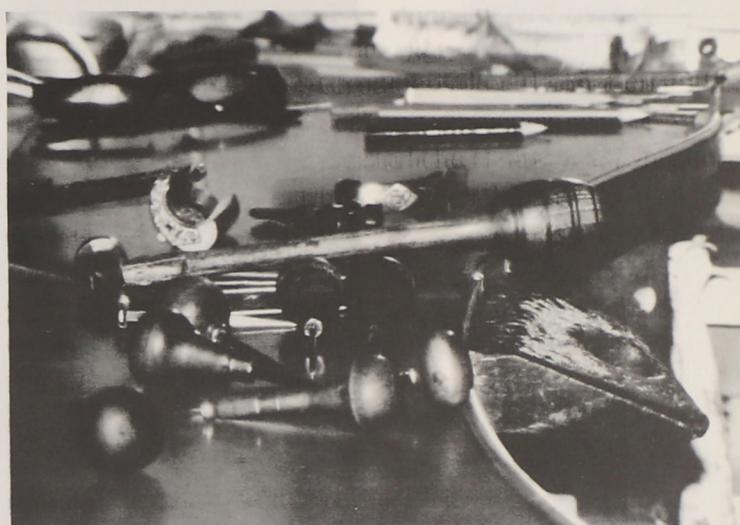
Die wichtigsten Exportpartner der Gold- und



Eine Goldschmiede-Werkstatt in den 50er Jahren

Schmuckwarenindustrie von Valenza sind die Vereinigten Staaten, Deutschland, die Schweiz, Japan und Frankreich.

Etwa 80% der in Italien eingeführten Diamanten werden in Valenza verarbeitet, während der



Antike Goldschmiedegerate und -werkzeug

Prozentsatz an verarbeitetem Gold weniger als 10% des Gesamtumfangs in Italien entspricht.

Diese Daten bestätigen, daß das Hauptaugenmerk der Schmuckherstellung in Valenza auf der sorgfältigen Verarbeitung von erlesenen Edelsteinen nach ausgesuchten kunsthandwerklichen Kriterien liegt, eine Charakteristik, die auch die modernsten Fertigungsbetriebe kennzeichnet.

Valenza kann zuversichtlich ins dritte Jahrtausend blicken: sie kann eine solide handwerkliche Tradition, edles Design, das von Originalität im Zeichen der Zeit spricht und den gelungenen Einsatz modernster Technik im Goldschmiedesektor als Pluspunkte verzeichnen. ■

DER GOLDSCHMIEDE-VERBAND VALENZA UND DIE AUSSTELLUNG "VALENZA GIOIELLI"

Der Goldschmiede-Verband Valenza entstand 1945, als einige Goldschmiede das Bedürfnis verspürten, sich zu organisieren, um dem Markt und den Anforderungen einer wiederaufstehenden Wirtschaft besser begegnen zu können. Mit Zähigkeit und Unternehmensgeist begannen die Valenzaner Handwerker mit der Entwicklung einer eigenen einheitlichen Werbepolitik, mit der ihr Schmuck in der ganzen Welt bekannt und beliebt gemacht wurde.

Die Entstehung des AOV, dem z.Z. ca. 600 Unternehmen angehören, hat ausschlaggebend zur Verbreitung des Images des Valenzaner Produkts und dem Interessenschutz der Kategorie beigetragen. Um seine Ziele erreichen zu

Der AOV und die Ausstellung "Valenza Gioielli"

können, bedient sich der AOV einiger Strukturen, die ihm bei seinen Aktivitäten beistehen, darunter auch seine Zeitschrift, Valenza Gioielli, die heute eine der angesehensten Informationsorgane des Sektors ist. Um den Ansprüchen seiner Mitglieder immer besser gerecht werden zu können, mit einer Struktur, die dem Markt gegenüber beweglicher ist, hat der Goldschmiede-Verband Valenza 1989 das Unternehmen AOV SERVICE Srl ins Leben gerufen. Dieses Unternehmen bietet den Goldschmiedeherstellern in Valenza Dienstleistungen für die Lösung von legalen,



Villa Scalabarozzi, Sitz des Goldschmiede-Verbands Valenza und im Garten der Villa die Büste des Cav. Luigi Illario, der unvergeßliche Präsident des AOV.



technischen, steuerrechtlichen Problemen, sowie bei Messen und in der Werbung.

Der Goldschmiede-Verband Valenza gehört der Confederorafi an und ist ständig mit den wichtigsten nationalen und internationalen Fachverbänden in Kontakt.

Geleitet wird er von einem Präsidenten, derzeit Lorenzo Terzano, und einem Verwaltungsrat mit 21 Mitgliedern. Durch seine Mitglieder ist der AOV bei den wichtigsten Fachmessen dabei, speziell bei den Ausstellungen in New York, Basel, Tokio, Las Vegas, Vicenza und Leipzig.

AOV

INFO
BEILAGE

Die auf der Midora ausstellenden, dem AOV zugehörigen Valenzaner Unternehmen - HALLE 1

	N° Stand
ACANTO ASTUCCI s.r.l.	D-501
API s.r.l.	C-510
ASTORI PAOLO & C. s.n.c.	E-402
BALDI & C. s.n.c.	E-402
BELLINI di Bellini Roberto	D-503
BOB EXPORT	C-508
CD di Cavanna & D'Alessandro	E-402
CANETTI GIULIO	E-402
CAPRA FABRIZIO	C-406
DAL LAGO FILIBERTO	D-407
DEGIORGIS RINALDO & C. s.n.c.	E-402
ED'WARD di Edoardo Vitale	C-502
ERREBIERRE s.n.c.	E-402
ERRECIBI s.r.l.	D-509
F.A. GIOIELLI s.r.l.	C-504
FORLANI GIANCARLO	E-402
G & G '82 s.n.c. di Bussa & Raiteri	E-402
GARAVELLI & RIZZI s.d.f.	E-402
GILORO s.r.l.	D-507
HORI di Antonino Zurolo & C.	C-508
IMMA s.r.l.	C-506
MACCARINI PIERO & C. s.n.c.	C-404
MAGNO & C. s.n.c.	E-402
MALASPINA & C.	E-402
ODDONE LUIGI	E-402
P.A.P. di Pasero-Acuto-Pasino s.n.c.	D-505
PALMIERO CARLO s.n.c.	C-408
PASINO ROBERTO	E-402
RAIMA s.r.l.	D-405
ROBOTTI IVO s.n.c. di Massimo Robotti & C.	E-402
TINELLI & C. s.r.l.	E-401
VISCONTI ANGELO & CARLA s.n.c.	E-402

DER MIDORA '96

AUSSTELLENDEN, DEM AOV ZUGEHÖRENDE VALENZANER UNTERNEHMEN

Mit der vorliegenden Beilage der AOV NACHRICHTEN sollen die auf der MIDORA 1996 anwesenden Valenzaner Firmen kurz vorgestellt werden. Alle angegebenen Firmen sind Mitglieder des A.O.V. (Associazione Orafa Valenzana = Goldschmiede-Verband Valenza). Der A.O.V. ist ein freier Verband von Herstellern und Fachleuten der Bereiche Goldschmiedekunst, Schmuckproduktion, Uhrenhandwerk, Silberzeug und verwandte Artikel, die in oder um Valenza ihren Sitz haben oder mit dem Valenzaner Hersteller-Pool in Verbindung stehen wollen.

Der Verband wurde 1945 gegründet und sein Statut läßt nur die Mitgliedschaft von Firmen mit einem guten Ruf zu.

Der Aufnahmeantrag muß von mindestens zwei Mitgliedern unterschrieben und vom Vorstand gebilligt werden.

Der A.O.V. hat mehr als 600 Mitglieder: ihm gehören große, mittlere und kleine Unternehmen sowie Handwerksbetriebe an; innerhalb des Verbandes leben große Markenhäuser - Gewinner wichtiger internationaler Preise - einträchtig neben kleinen Unternehmen, auch Familienbetrieben, verbunden durch die Bemühungen hinsichtlich der Qualität ihrer Produkte, der Kundenzufriedenheit, der sorgfältigen Ausarbeitung und Auswahl der Edelsteine sowie ihrer Fähigkeit, den Facheinkäufern hauptsächlich Einzelstücke, bzw. kleine Schmuckserien anbieten zu können.

Von maßgeblicher Seite wurde festgestellt, daß die besonders gute Verarbeitung auch der verdeckten Teile eines Schmuckstückes eine der Haupteigenschaften der Valenzaner Produktion ist. In wenigen Worten: der A.O.V. ist der Verband der Fachleute, die davon ausgehen, daß der Verbraucher von heute - immer besser informiert und in allen Bereichen bewandert - seine Aufmerksamkeit auf die "Kultur des Schmucks" richtet und immer stärker richten wird und deshalb verstärkt auf die Qualität der Produkte achten wird.

Auf der MIDORA '96 stellen 30 Valenzaner Firmen aus. Jede hat individuelle Eigenschaften, alle sind untereinander verschieden: sicher ist, daß diese 30 Firmen umfassende Gruppe die Valenzaner Produktionswelt würdig vertritt.

Der Fachbesucher der MIDORA hat so die Möglichkeit, die typische Valenzaner Produktion in Augenschein zu nehmen: Innovation und Mode werden verfolgt, man steht ständig mit dem internationalem Geschmack und den Tendenzen in Verbindung, sowohl die Wünsche des Großhandels als auch die des Einzelhandels, der sich auf ein spezielles Kundensegment spezialisiert hat, können erfüllt werden.

Handelsbeziehungen beginnen mit dem gegenseitigen Kennenlernen. Die Valenzaner Unternehmen stellen in Leipzig aus, um eine langanhaltende und beiderseitig gewinnbringende Zusammenarbeit zu beginnen.

Unter diesem Gesichtspunkt bitten wir die Fachbesucher der MIDORA darum, in die Stände der auf diesen Seiten beschriebenen Firmen zu gehen, in vielen Fällen werden sie auf die Firmeninhaber treffen, auf jeden Fall treffen sie auf die Professionalität eines Zentrums, das seit mehr als hundertfünfzig Jahren ununterbrochen Schmuck für die ganze Welt herstellt. ■

ACANTO ASTUCCI s.r.l.



E-MAIL: gruppoitalia@alessandria.alpcom.it
<http://www.alessandria.alpcom.it/acanto>

15100 ALESSANDRIA - ITALY
63, CORSO ROMITA
TEL. +39/131/236442 FAX +39/131/260880



Schöne Dinge in eine zaubrhafte Hülle kleiden, die Vorfreude und Spannung aufkommen läßt. Dieser Aufgabe widmet sich Acanto Astucci in Alessandria, ein junges Unternehmen mit 20 Jahren Branchenkenntnis. Schmuckschachteln, Auslageelemente, Verpackungen, Shoppers, Geschenkpapier: Acanto Astucci entwirft "maßgeschneiderte" Konfektionen für kostbare Einzelstücke auch auf Anregung des Kunden. Der Vertrieb umfaßt ca. 1000 Artikel in den unterschiedlichsten Ausführungen, etwa 10.000 Vorschläge

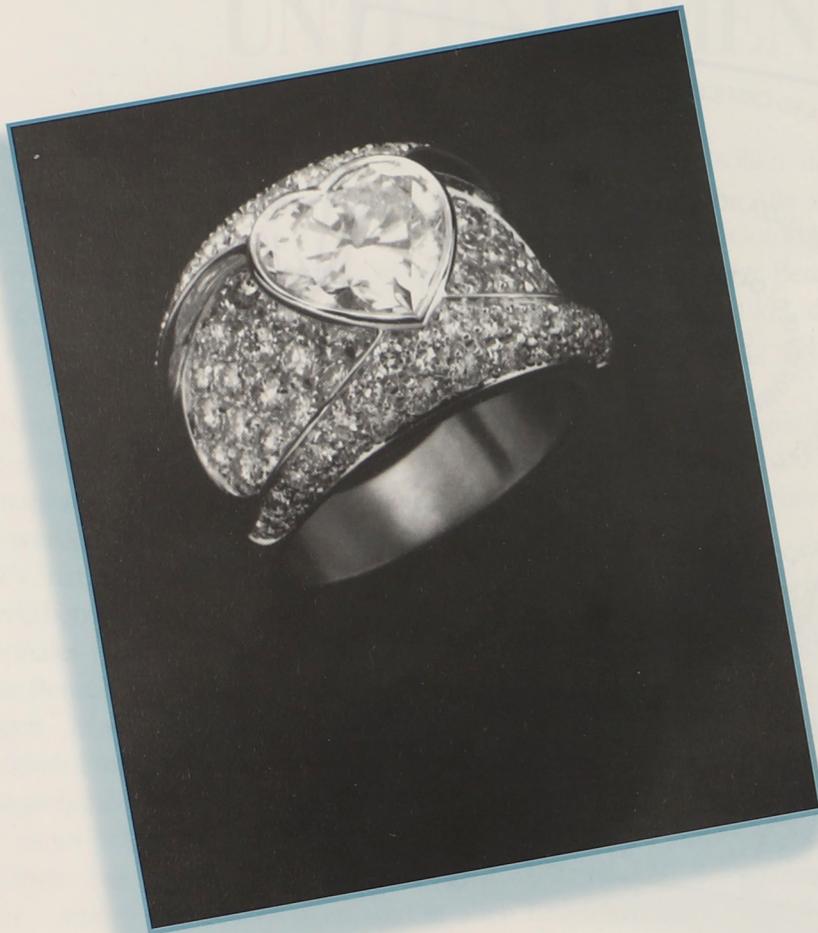
insgesamt.

Acanto steht für: individuell gestylte produktgerechte Verpackung, sorgfältige Materialwahl - edles Holz oder auch ganz einfache Wellpappe Polystyrol; so entstehen Objekte, die nur eine Aufgabe haben: Wertvolles - Uhren, Schmuck oder Geschenkartikel - im eleganten "Kleid" zu präsentieren.

Acanto schneidert "Konfektionen", die von sich aus schon viel über den Inhalt aussagen, Ideen wachrufen, freudige Spannung schaffen, das Herz höher schlagen lassen.

API s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
2, CIRCONVALLAZIONE OVEST
TEL. +39/131/942167 - FAX +39/131/955117



Die API S.R.L entstand aus der Firma Fratelli Api, das Erbe und die Tradition übernehmend, geleitet von der zweiten Generation. Die Produktion unterteilt sich in zwei Kategorien: feiner Goldschmuck mit äußerst ausgefeilter Endbearbeitung sowie mittlerer und mittelhoher Goldschmuck, der hauptsächlich mit

Diamanten verarbeitet wird. Die Produkte gehen nach Westeuropa, in die Vereinigten Staaten und nach Japan, durch Vertreter oder Exklusiv-Vertriebsfirmen. Durch die Teilnahme an der MIDORA soll sowohl die Position in Deutschland gefestigt als auch ein Tor in die osteuropäischen Länder geöffnet werden.

ASTORI PAOLO & C. s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY

11/A, VIA TORTRINO

TEL./FAX +39/131/947342

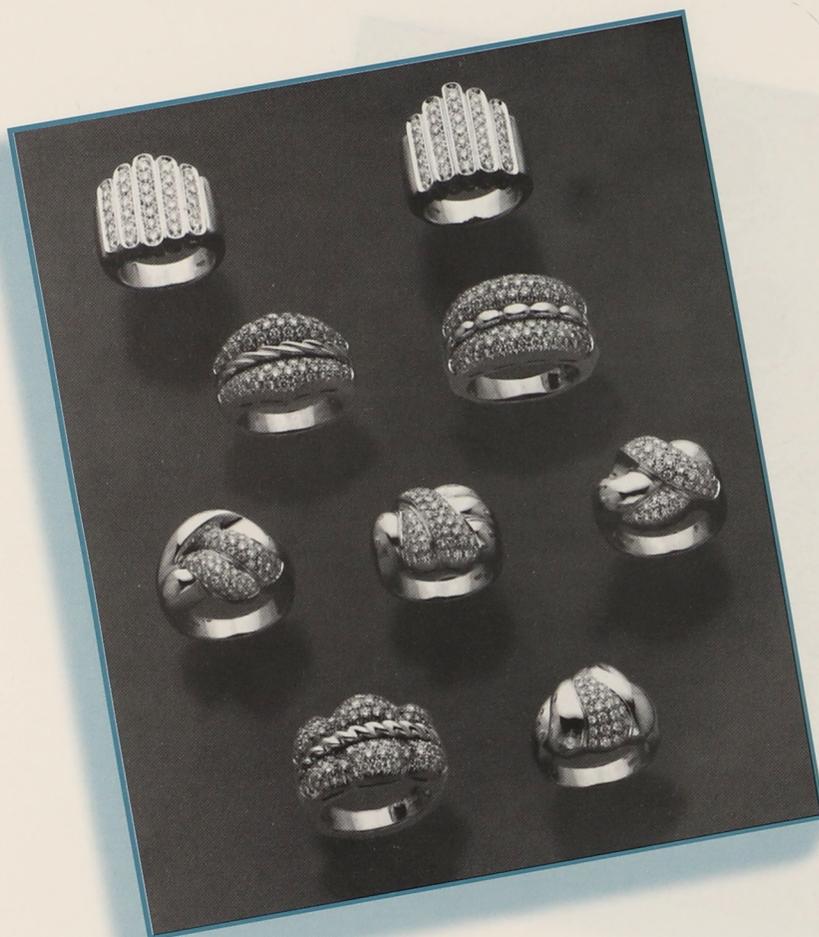


ASTORI PAOLO & C. s.n.c. stellt Ringe, Ohrhinge und Ketten mit Halbedelsteinen (Koralle, Lapislazuli, Türkis usw.) sowie Ringe, Ohrhinge und Ketten mit runden und Mabé-Perlen, blauen Topas, Amethyst,

Palmeira Topas und Aquamarin her. Alle Teile werden mit Brillanten gefaßt, außerdem stellt diese Firma auch Ware nur mit Brillanten besetzt (Pavé-Stil) her. Arbeiten in 14 und 18 Karat.

BALDI & C. s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
60, VIALE DELLA REPUBBLICA
TEL./FAX +39/131/941097



BALDI & C.
produziert seit mehr als zwanzig
Jahren Schmuck, der sich an die Frau
mit Klasse richtet, die aber bei
Gelegenheit auch einem sportlichen
Touch nicht abgeneigt ist.

Die sorgfältige Bearbeitung und die
besondere Qualität der Edelsteine
stellen diese Firma auf eine Stufe mit
den bekanntesten Herstellern von
Brillantringen und -sets.

BELLINI di Bellini Roberto

15048 VALENZA (AL) - ITALY
CIRC. OVEST CO.IN.OR. LOTTO 13A/3
TEL. +39/131/952839 FAX +39/131/952839



C.D. di Cavanna & D'Alessandro
basierend seine Produktion auf originellen
und zeitgemäßen Objekten. Sie aber
sind

bis ins Kleinste mit großer Sorgfalt
ausgeführt werden, professionell von

BELLINI di BELLINI ROBERTO
produziert seit zehn Jahren für das
Ausland, speziell Europa, Schmuck
ausschließlich für Herren.

Die äußerst ausgefeilten Stücke sind in
einer klassischen und einer modernen
Linie erhältlich, so daß die Ansprüche

Valenzaner Industrie wachsen und
stellen ihrer Kreativität all das zur
Verfügung, was die Handarbeit in
Valenza heute bieten kann.

Im Laufe der Zeit konnten die
Eigenschaften einer kleinen Firma

jedes Herren erfüllt werden können.
Die ausschließlich handgefertigte
Produktion umfaßt Ringe,
Manschettenknöpfe, Krawattenhalter,
Ketten, Armbänder, Kreuze,
Schlüsserringe und Geldklammern.

BOB EXPORT s.r.l.

15048 VICENZA (VI) - ITALY
CIRC. OVEST. COL. OR. FOTO. 1343
TEL. +39/0444/23191 FAX +39/0444/23192

52100 AREZZO (AR) - ITALY
1, VIA CRISTOFORO COLOMBO
TEL. +39/575/901551 FAX +39/575/910354



Nur für Grosshändler
Seit 15 Jahren garantieren wir:
einen gewissenhaften Service und
Produktqualität - die Wahl unter
Schmuckkreationen von über 150
ausgesuchten italienischen

Herstellern und unter exklusiven und
eigenen Linien.
Sie können unser Angebot in den
Geschäftsraumen in Arezzo und
Vicenza nach Vereinbarung sichten.

C.D. di Cavanna & D'Alessandro

15048 VALENZA (AL) - ITALY
1, VIALE BRIGATE PARTIGIANE
TEL./FAX +39/131/943158



C.D di Cavanna & D'Alessandro basiert seine Produktion auf originellen und zeitgemäßen Objekten, die aber stets bis ins Kleinste mit großer Sorgfalt ausgeführt werden, profitierend von der großen Erfahrung im Handwerk und der ständigen Suche nach neuen Ideen, unterstützt von modernsten Maschinen, die die heutige Technologie möglich macht. Seit 1981 auf dem Markt vertreten, ständig im Sektor tätig, konnten die Inhaber mit der

Valenzaner Industrie wachsen und stellen ihrer Kundschaft all das zur Verfügung, was das Handwerk in Valenza heute bieten kann.

Im Laufe der Zeit konnten die Eigenschaften einer kleinen Firma beibehalten werden, auch wenn die Entwicklung nicht aufgehalten wurde. Professionalität und die Fähigkeit, sich den Anforderungen der Kunden anzupassen, gehören seit jeher zu den Eigenschaften der Firma.

CANETTI GIULIO

15040 MIRABELLO MONFERRATO (AL) - ITALY
57, VIA MADONNA
TEL./FAX +39/142/63654

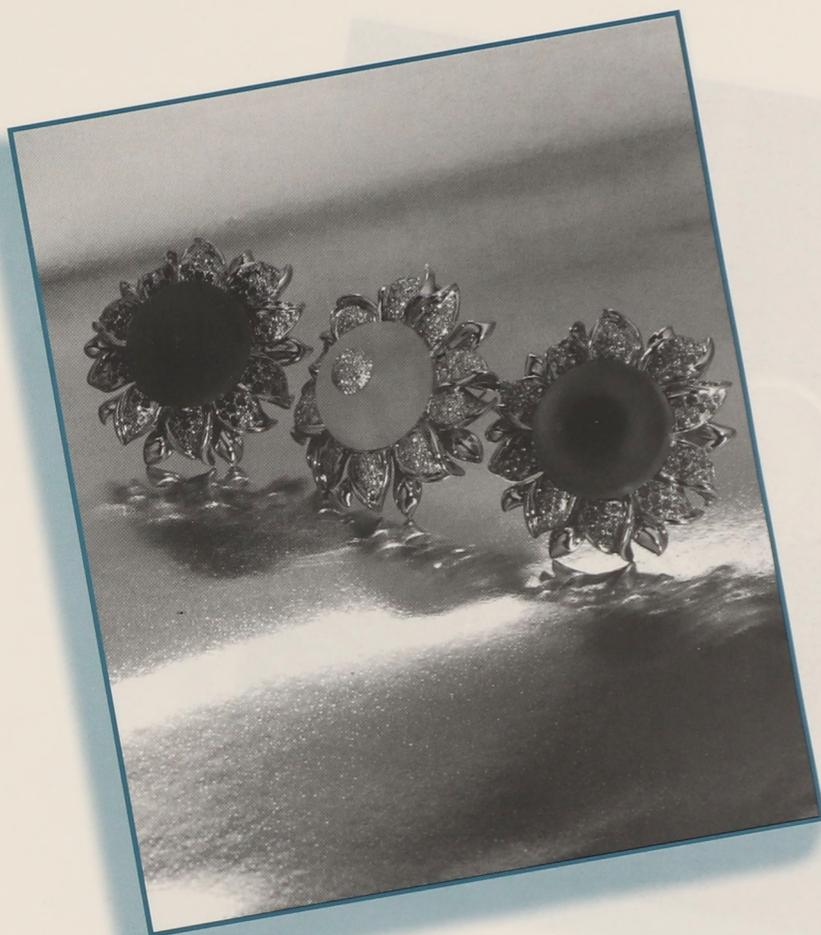


CANETTI GIULIO hat sich von Anfang an auf die Produktion von Broschen spezialisiert, die mit handwerklicher Sorgfalt ausgeführt werden und deren Design sich an der Mode und dem Geschmack der jungen Leute orientiert. Seit einigen Jahren

haben sich dem traditionellen Produkt Linien mit Ringen, Anhängern, Ohringen und Armbändern hinzugesellt, die alle mit der dem Unternehmen typischen Sorgfalt gefertigt werden.

DAL LAGO FILIBERTO

15048 VALENZA (AL) - ITALY
6, VIA VARESE
TEL. +39/131/951903



Die Firma DAL LAGO entsteht 1976 und kann sich dank der engen Zusammenarbeit mit einigen der weltweit wichtigsten Schmuckmarken sofort eine große Scheibe des nationalen und internationalen Marktes abschneiden, ohne direkt in Erscheinung zu treten, unter anderen Namen und Zeichen. 1995 entschließt man sich auf dem italienischen und den ausländischen Märkten auch mit dem eigenen

Warenzeichen aufzutreten, beginnend mit der Teilnahme an den wichtigsten Fachmessen, mit einem besonderen Augenmerk auf den deutschen Markt, auf dem man sich auf die Erfahrung zweier sehr guter Vertreter stützen kann. Ein sehr guter Erfolg kann mit den immer innovativen, klassischen und linearen Linien erzielt werden, alle Modelle basieren auf einer hochwertigen Bearbeitung und Edelsteine hoher Qualität.

ED'WARD di Edoardo Vitale

15100 ALESSANDRIA (AL) - ITALY

57, VIA SAVONAROLA

TEL. +39/131/231356 - FAX +39/131/232516



Seit Generationen zeichnet die individuelle Kreativität in der angewandten Kunst die Materie. Das ist das Prinzip, nach dem die Edoardo Vitale & Co., Alessandria, arbeitet. Diese Firma ist mit einer an Geschichte und Tradition reichen Familie, zu der auch bedeutende Persönlichkeiten gehörten, verbunden. Die Geschichte der Familie Vitale reicht bis ins Jahr 1501 zurück, als Abramo Vitale, einem fähigen Diplomaten, der sich im Herzogtum der Gonzaga für die Handelsliberalisierung einsetzt, per Edikt eine Handelskonzession für Alessandria erlassen wird. Funktionelle Kreationen mit eleganten Linien, zeichnen

sich durch Qualität und innovative Formen, Volumen und Materialien aus. Tendenzen werden interpretiert, ohne daß sich ganz übernehmen. Die Kollektionen Ed'ward werden ausschließlich aus 925er Silber hergestellt, das mit wertvollen Materialien wie Mahagoni, handpoliertem Marmor, halbdurchsichtigen und Halbedelfarbsteinen kombiniert wird. Die Produktion umfaßt Haushalts- und Büroartikel, Geschenk- und Einrichtungsgegenstände wie Uhren, Rahmen, Kerzenhalter, Tintenfüßer, Spiegel usw.

ERREBIERRE s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
9, VIA TRIESTE
TEL./FAX +39/131/927846



ERREBIERRE

Handwerksbetrieb, spezialisiert in der Herstellung von Ringen, Ohrringen, Anhängern und Sets, gefaßt oder mit Edelsteinen-, Halbedelsteinen oder

Synthetiksteinen besetzt.
Stellt außerdem Modelle oder exklusive Linien nach Kundenentwurf her.
Produktion in Gold 14 und 18 Karat.

ERRECIBI s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
28, VIA XII SETTEMBRE
TEL./FAX +39/131/952181



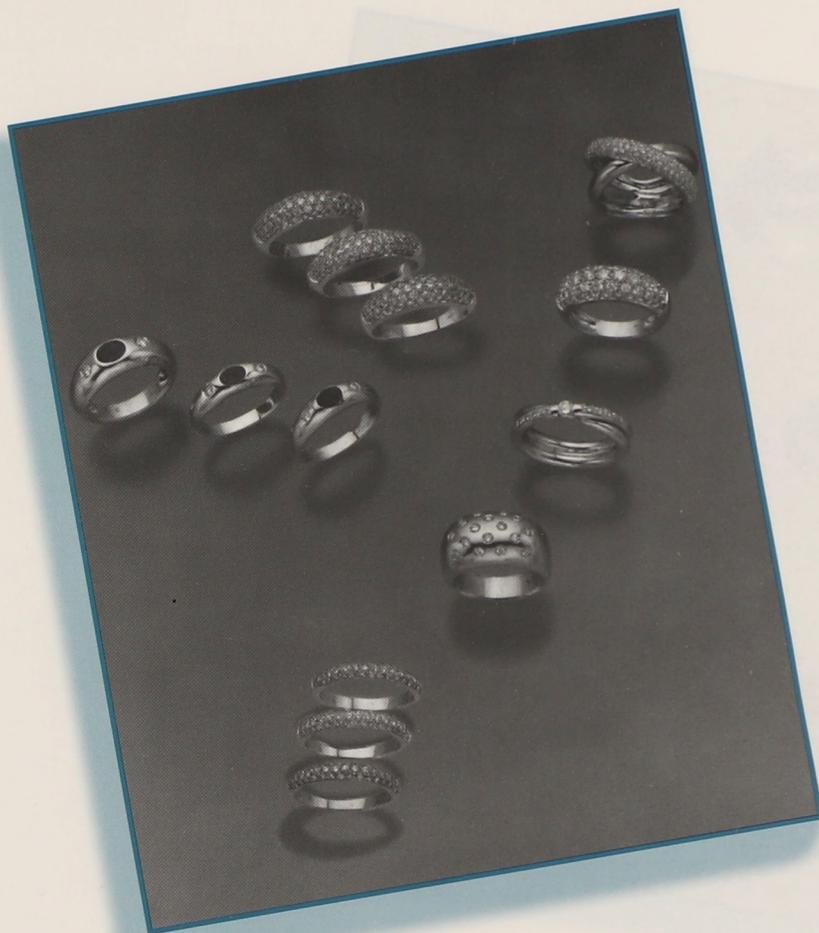
ERRECIBI

Entstanden 1985, hochwertiger Schmuck mit Princess- und Baguette-Diamanten sowie ungewöhnliche Objekte. Dieselben Teile können auch mit Farbsteinen wie Rubinen, Saphiren und Smaragden geliefert werden, immer in der gleichen hohen Qualität.

Die Verarbeitung dieser Schmuckstücke ist praktisch perfekt, in letzter Zeit wurden auch preisgünstigere Kollektionen hergestellt, die das Qualitätsniveau aber aufrechterhalten. Produktion: Ringe, Halsketten, Ohringe, Armbänder.

F.A. GIOIELLI s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
54, CIRCONVALLAZIONE OVEST
TEL. +39/131/943129 - FAX +39/131/947515



F.A. GIOIELLI, das dynamische Haus Valenza, ist mit dreissigjähriger Erfahrung auf dem italienischen und internationalen Markt gefestigt. Die wesentlichen Kennzeichen der F.A. GIOIELLI sind:
Die sorgfältige Auswahl der Edelsteine,

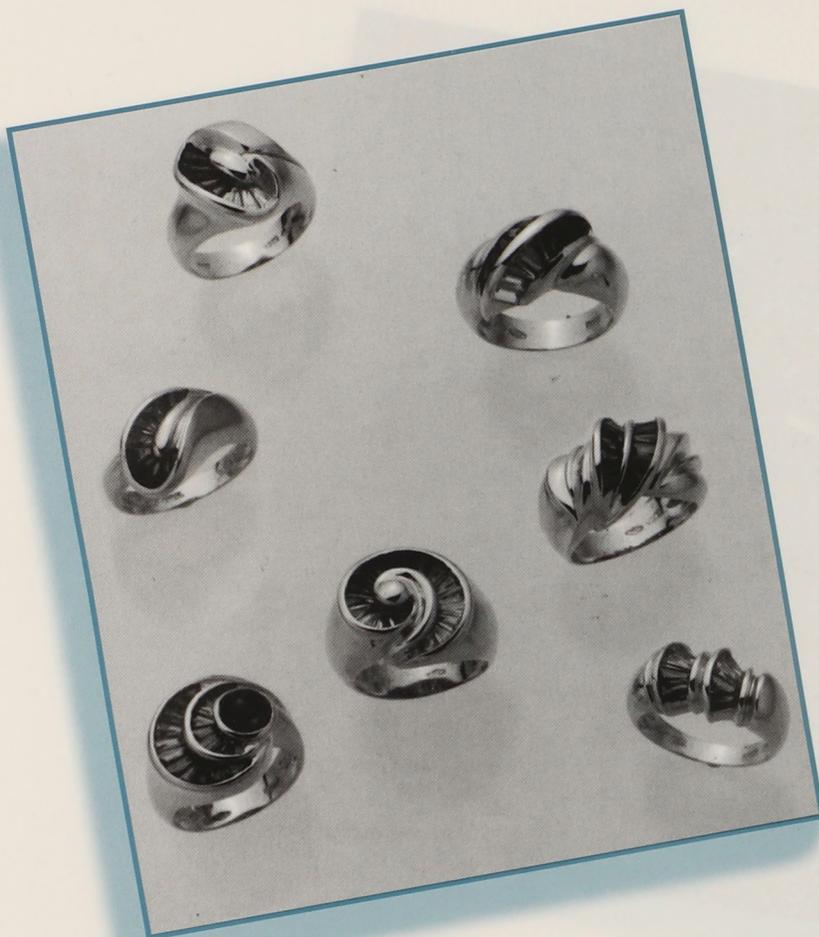
die ebenmassige handwerkliche Bearbeitung auf der Basis modernster Technologien, und vor allem die Liebe die dem Design gewidmet wird, von klassischen Juwelen bis zu den avantgardistischen Modellen.

FORLANI GIANCARLO

15048 VALENZA (AL) - ITALY

14, VIA FRATELLI DI DIO

TEL. +39/131/952116 - FAX +39/131/946023

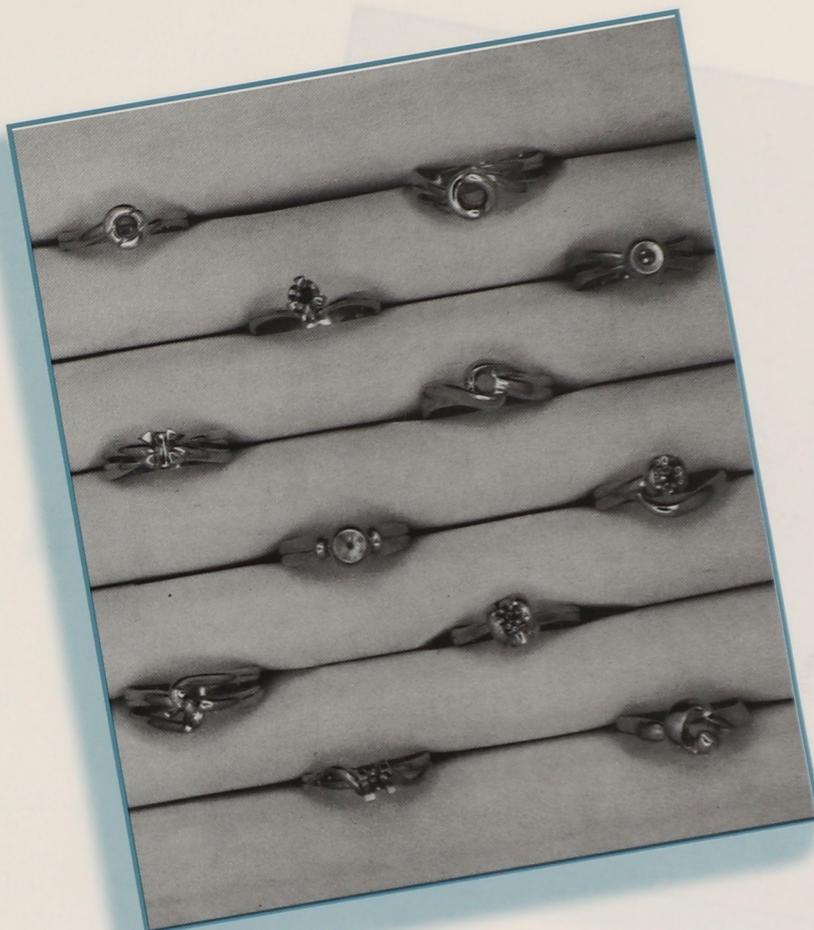


Die FORLANI GIANCARLO ist bereits seit mehr als dreißig Jahren auf dem italienischen und ausländischen Markt vertreten und ihr Inhaber garantiert für Seriosität und Erfahrung im Goldschmiedesektor.

Hergestellt werden Schmuck und Goldwaren sowie Gewichtware (Ringe, Ohrringe und Anhänger) mit Synthetikfarbsteinen, jedes einzelne Teil wird bis in die Einzelheiten feinbehandelt.

G. & G.'82 s.n.c. di Bussa & Raiteri

15048 VALENZA (AL) - ITALY
13, VIA CAMURATI
TEL./FAX +39/131/941921



G & G '82

Herr Bussa ist bereits seit vielen Jahren auf dem Juwel- und Goldschmuck-Markt präsent. Die Markennummer: 731 AL bezeugt es.

Konnte sich eine beachtliche Erfahrung, handwerkliche und wirtschaftliche Fähigkeit sowie Vertrauenswürdigkeit erwerben.

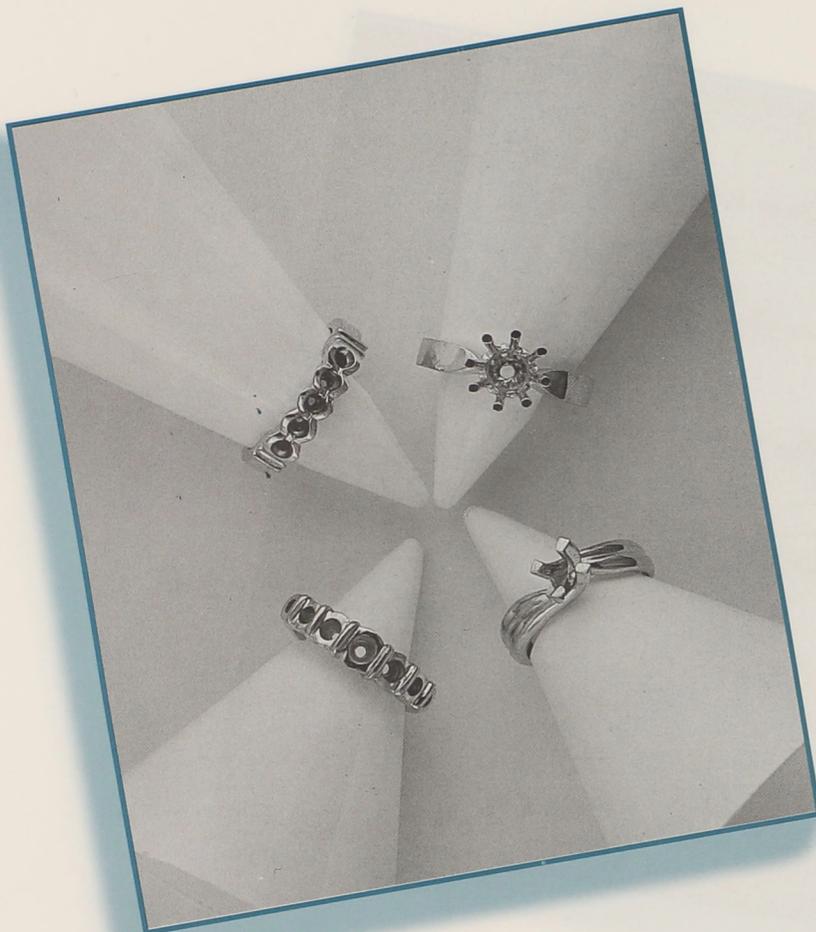
Hergestellt werden Ringe (Solitäre, Rivieren, brillant- und/oder farbsteinbesetzt),

Anänger, gefaßte oder brillant und/oder edelsteinbesetzte Ohringe.

Jegliche Art von technischer Assistenz wird garantiert. Verschiedene Goldfarben, Gold-Karate (9, 14 und 18) und diverse Steinkarate.

GARAVELLI & RIZZI s.d.f.

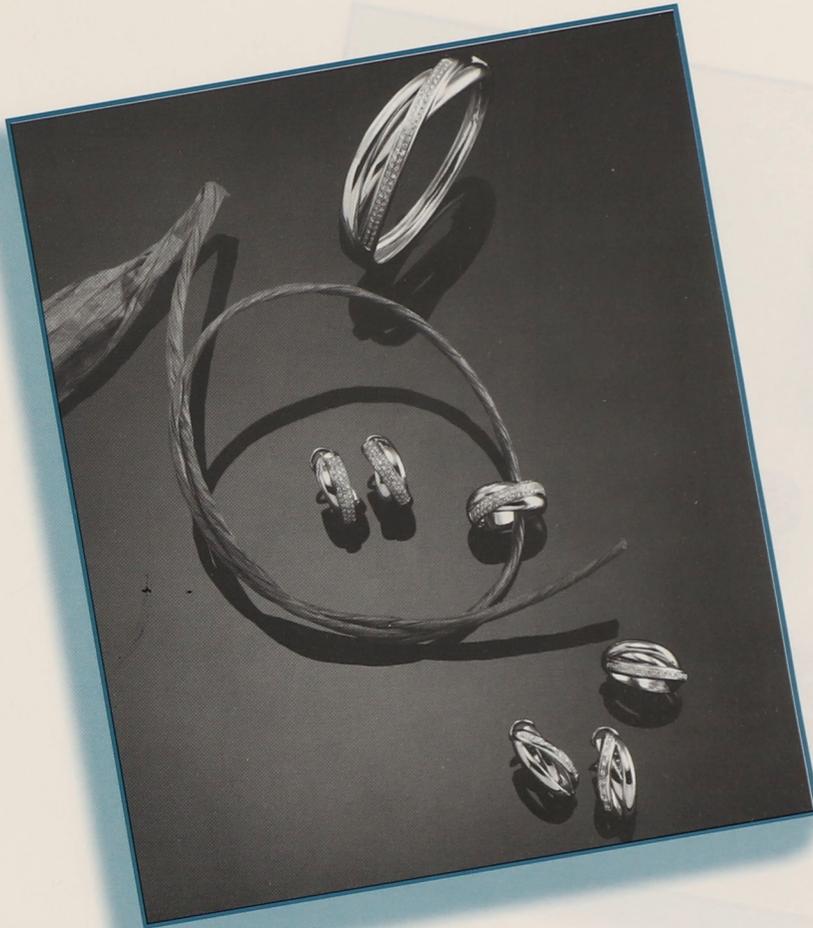
15048 VALENZA (AL) - ITALY
2, VIA GIACOMO PUCCINI
TEL./FAX +39/131/951621



GARAVELLI & RIZZI, Hersteller von
gefaßten Schmuckstücken.
Ringe, Ohrringe und Anhänger in Gold
18 und 14 karat.
Spezialisiert auch in der Verarbeitung
von Platin.

GILORO s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
41, VIA XII SETTEMBRE
TEL. +39/131/952648 - FAX +39/131/951605

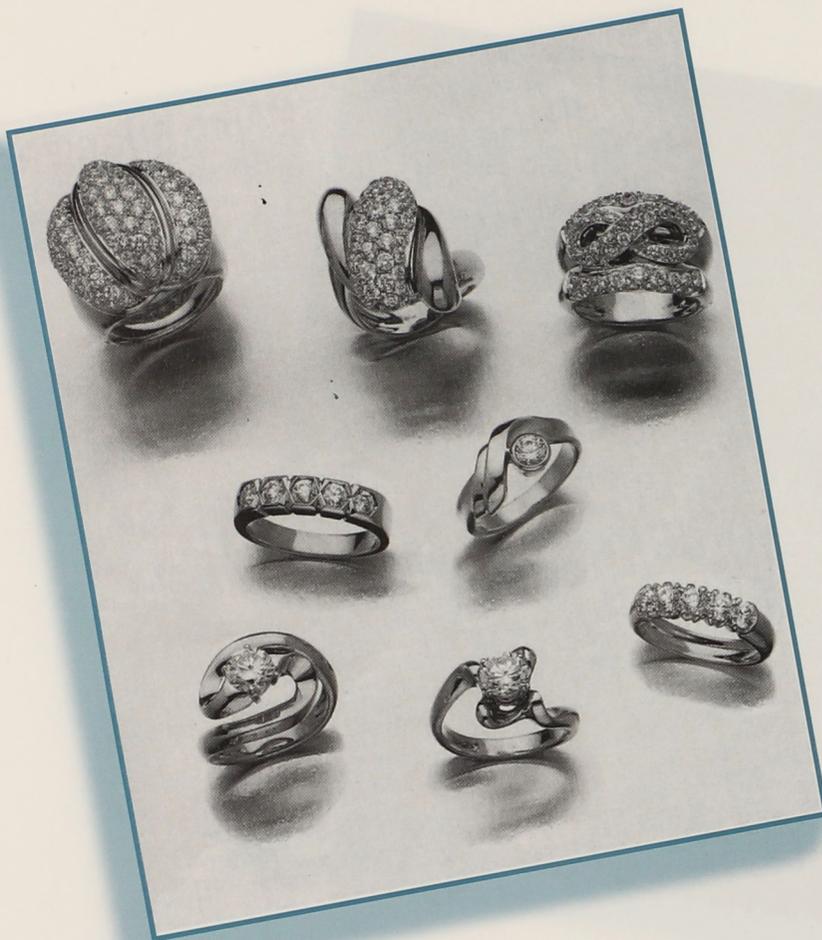


GILORO, entstanden 1979, stellt Schmuck mittleren Niveaus her und verwendet dabei stets Farbedelsteine. Die Produktion richtet sich an den internationalen Markt, auch durch

Exklusivvertreter. Hergestellt werden hauptsächlich Ringe, Ohrringe, Anhänger und Ketten. Gearbeitet wird mit 14 und 18 Karat.

HORI di Zurolo Antonino & C. s.a.s.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
30, CIRCONVALLAZIONE OVEST
TEL. +39/131/943540 - FAX +39/131/952278



HORI, entstanden 1987, hat sich auf Produktion nach Gewicht spezialisiert, Schmuck mit Natur- und

Synthetiksteinen. Alle Produkte sind auch mit Fassung verfügbar.

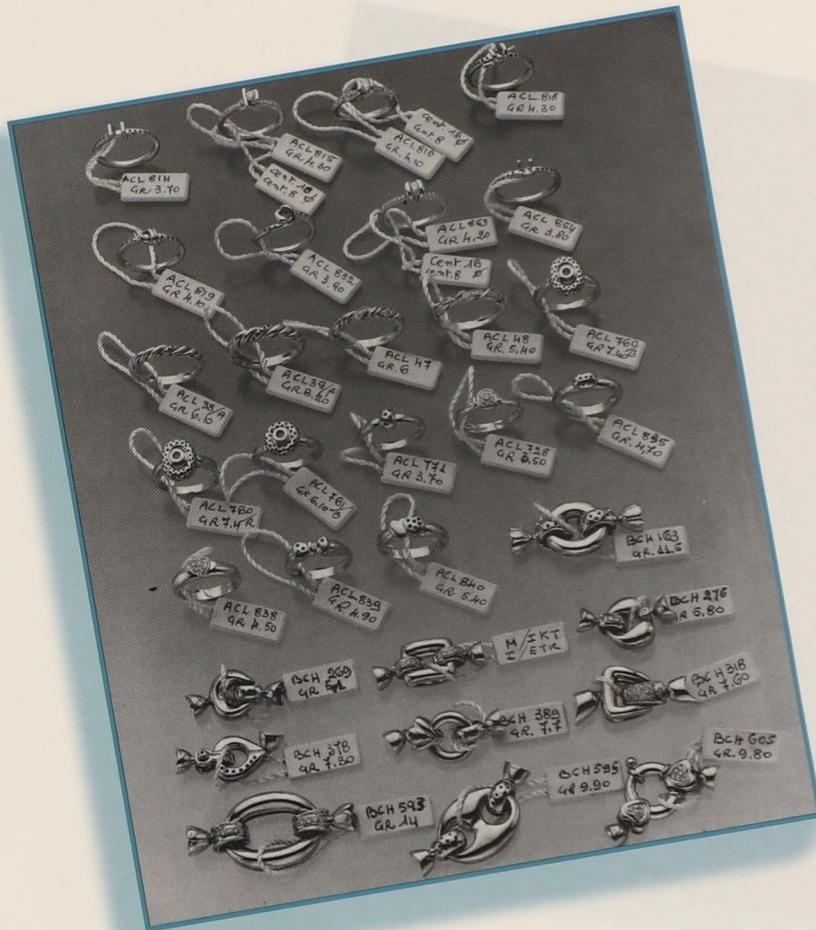
IMMA s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
20, VIA VITTORIO VENETO
TEL. +39/131/941954 - FAX +39/131/946825

15048 VALENZA (AL) - ITALY

20, VIA VITTORIO VENETO

TEL. +39/131/941954 - FAX +39/131/946825

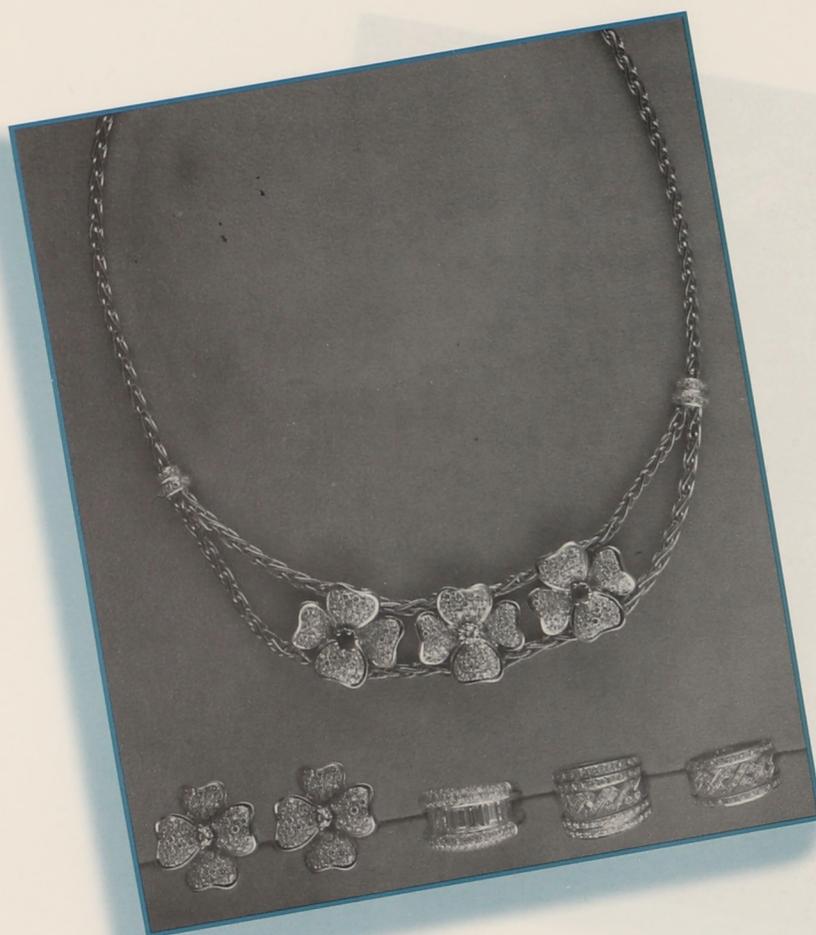


Die in Valenza beheimatete IMMA s.r.l. arbeitet seit jeher auf dem nationalen und internationalen Markt mit Schmucklinien mit und ohne Fassungen sowie einer speziellen Linie mit

Zirkonen. Die Firma nimmt an den Messen in Vicenza, Valenza, Basel und weiteren wichtigen internationalen Messen teil.

MACCARINI PIERO & C. s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
69, VIA MARIO NEBBIA
TEL./FAX +39/131/942620

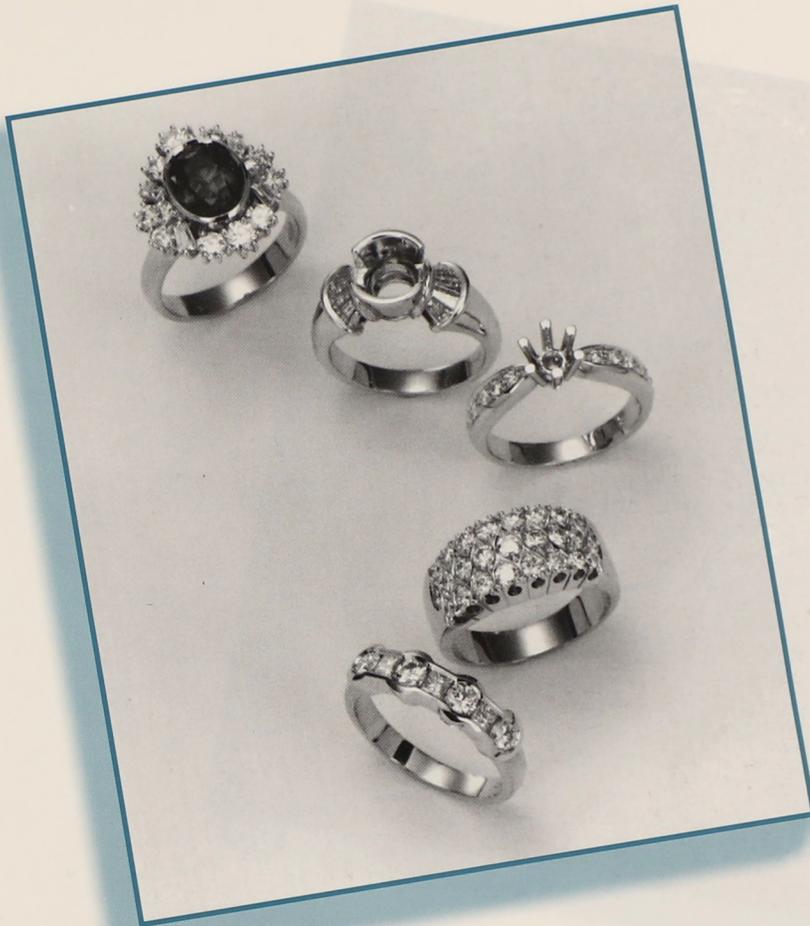


Die Firma MACCARINI PIERO & C. s.n.c. wurde 1967 gegründet. In den dreißig Jahren Tätigkeit beschäftigt man sich stets mit der Herstellung von Schmuck mit Brillanten, Edelsteinen

und Perlen. Man ist hauptsächlich auf dem italienischen und seit mehreren Jahren auch auf dem europäischen Markt tätig.

MAGNO & C. s.n.c.

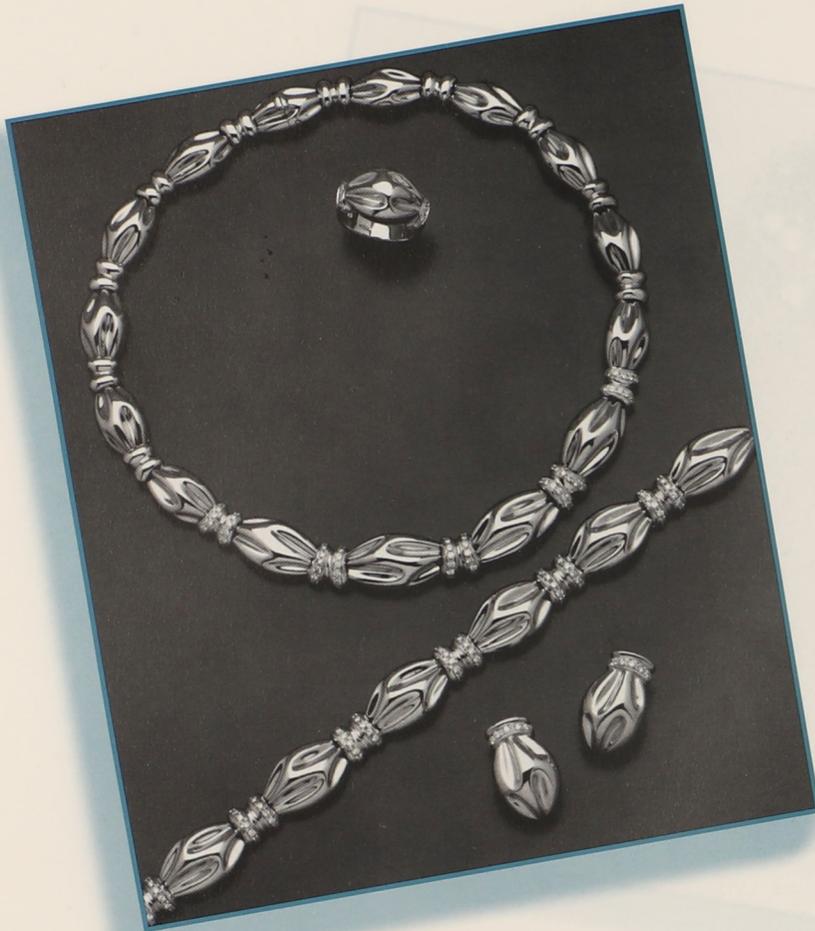
15048 VALENZA (AL) - ITALY
31, PIAZZA GIOVANNI XXIII
TEL./FAX +39/131/927911



MAGNO & C. eine Firma mit
zwanzigjähriger Erfahrung im
Schmuckbereich. Hergestellt werden
gefaßte und halbfertige Damenringe,
einfache Ringe, Trauringe und Solitäre.
Spezialisiert auf Ringe mit Smaragden.

MALASPINA & C.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
22, CIRCONVALLAZIONE OVEST
TEL./FAX +39/131/945919

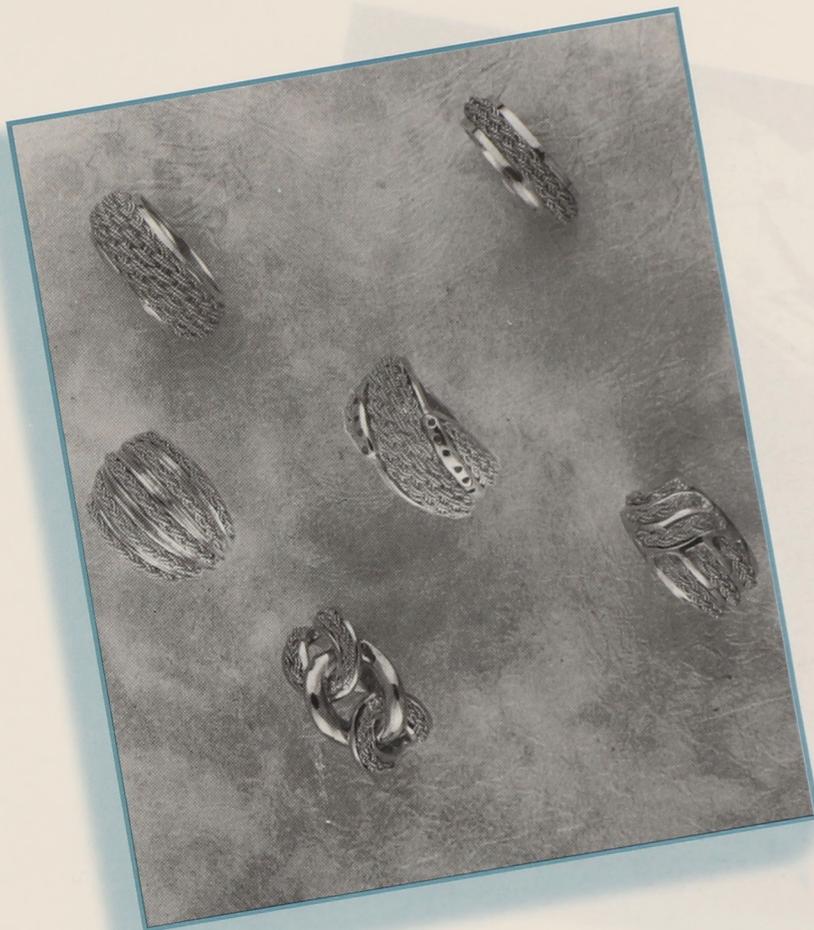


Familien-Handwerksbetrieb, der seit den 70er Jahren im Zeichen der Qualität, des Design und der Feinbearbeitung tätig ist. Jede Kreation wird in der Werkstatt in jeder Phase mit großer Aufmerksamkeit hinsichtlich der

veränderlichen Marktanforderungen geplant. Stolz des Unternehmens sind die Garnituren, aber man verfügt auch über ein umfangreiches Produktionsprogramm mit Ringen, Ohrringen, Ansteckern und Anhängern, mit und ohne Fassung.

ODDONE LUIGI

15040 POMARO MONFERRATO (AL) - ITALY
10, VIA ROMA
TEL./FAX +39/142/60350



ODDONE LUIGI, benannt nach dem Inhaber, der sie vor 40 Jahren gründete, Heute ein typisches Handwerksunternehmen mit vier Beschäftigten, darunter Sohn Pier Paolo, der den Spuren des Vaters folgt. Die Kollektionen, die sich speziell durch die Bearbeitung per Hand auszeichnen, bestehen hauptsächlich aus Ringen, Armbändern, Ketten und Anhängern, die mit farbigen Steinen besetzt sind, gewundenen Ringen und Teilen, die aus einem speziellen

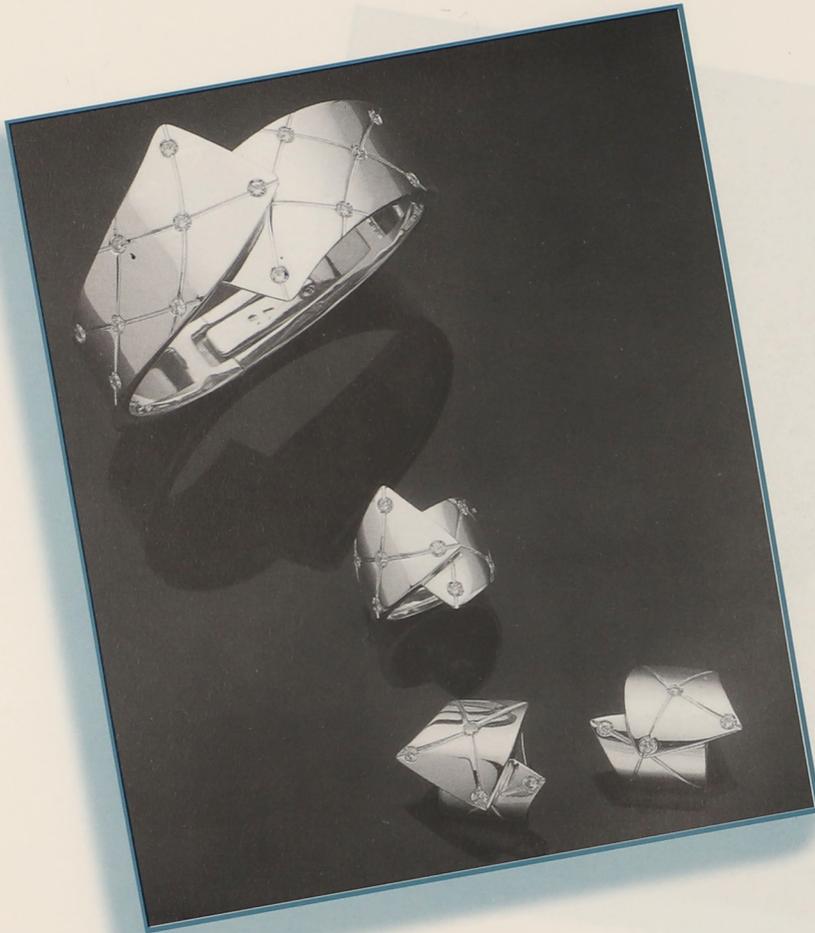
handgefertigten, geflochtenen Material hergestellt werden. Die Firma ODDONE LUIGI verkauft ihre Produkte hauptsächlich mit Fassung und wendet sich damit an italienische und ausländische Firmen. Exportiert wird teils mit dem eigenen Warenmuster oder exklusiv auf Kundenanfrage hergestellter Ware. Die Kreationen werden auf der RAFO (Rassegna Fabbricanti Orafi) sowie den Messen in Valenza und der MIDORA in Leipzig ausgestellt.

P.A.P. di Pasero-Acuto-Pasino s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY

17, VIA CARDUCCI

TEL. +39/131/941108 - FAX +39/131/946970



P.A.P. s.n.c. di Pasero, Acuto, Pasino
Gründungsjahr 1974
Hersteller von Juwelen- und
Goldschmuck - Ringe, Armbänder,
Ohringe, Anhänger, Ketten

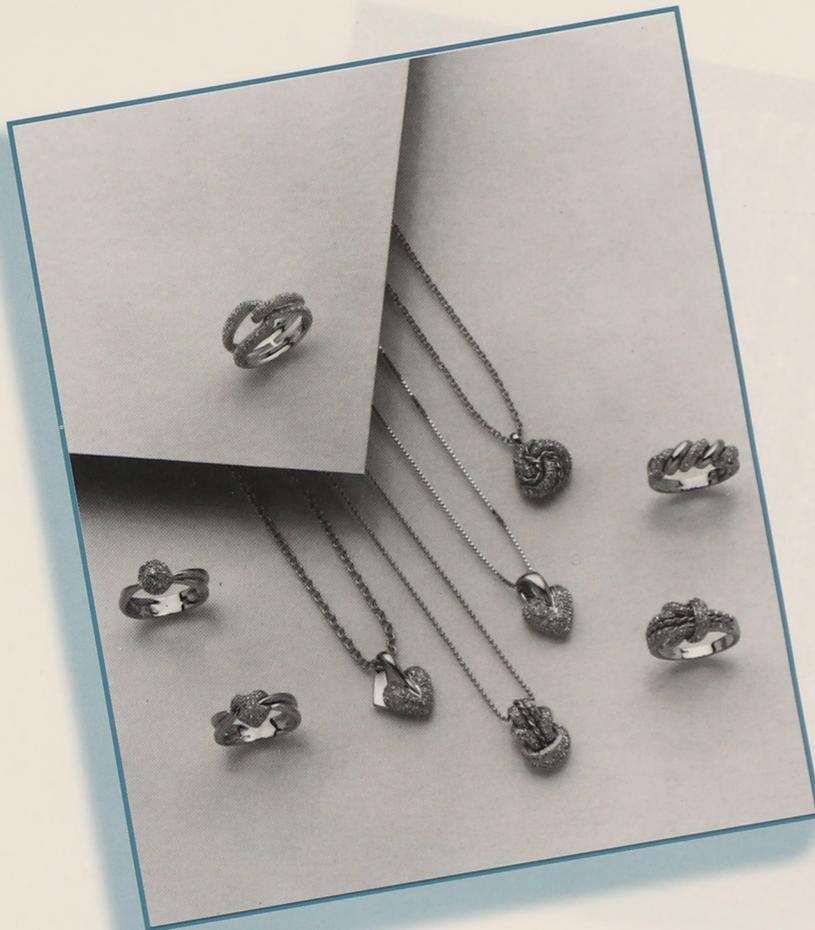
Fabrikationsmarke: 2076 AL
Teilnahme an den folgenden
Messeveranstaltungen:
Basel, Vicenza, Valenza.

PALMIERO CARLO s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY

3, VIALE VICENZA

TEL. +39/131/952769 - FAX +39/131/951365



Die Firma PALMIERO CARLO s.n.c. in Valenza ist seit 1979 im Schmucksektor tätig. Jahrelange Erfahrung in Produktion und Vertrieb sowie sorgfältigste Qualitäts- und Design-Arbeit verschafften ihr breite Anerkennung im In- und Ausland. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Herstellung von Fingerringen in

Gold und Brillanten sowie von Ohrringen und Anhängern betont jugendlichen und raffinierten Zuschnitts.

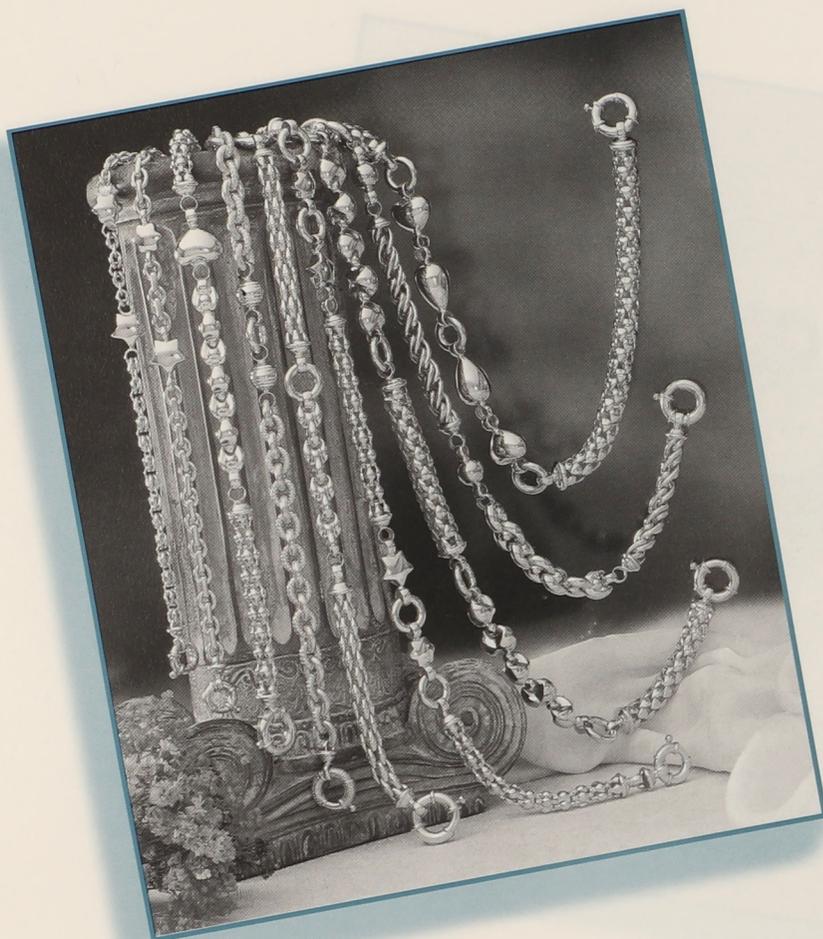
Prangend für die Firmenpolitik ist ein Schmuckangebot im Einklang mit den aktuellsten Modetendenzen und ein ausgesprochen vorteilhaftes Preis-Leistungs-Verhältnis.

PASINO ROBERTO

36040 MAROLA DI TORRI DI QUARTESOLO (VI) - ITALY

7, VIA MINCIO

TEL. +39/444/910407 - FAX +39/444/910473



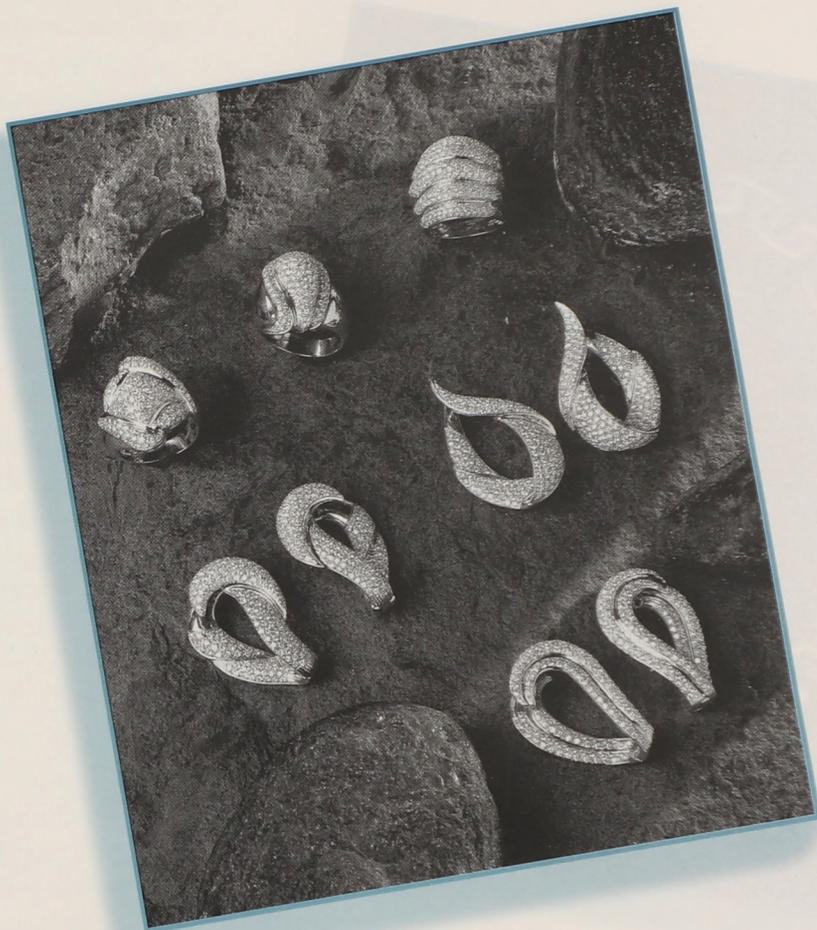
ROBERTO PASINO ist ein
Handwerksbetrieb, der modischen
Schmuck aus 750er und 585er Gold
herstellt.

RAIMA s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY

25/27, VIA FRATELLI DI DIO

TEL. +39/131/945700 - FAX +39/131/955911



Die Firma RAIMA wurde 1975 in Valenza gegründet, und besteht aus vier Geschäftspartnern, die sich beziehungsweise von: dem Edelsteineinkauf, dem design, dem Verkauf nach dem italienischen Markt, dem Exportgebiet, beschaffingen. Alle Schmucke der Firma RAIMA werden in der eigenen Werkstatt herstellt, und die Modelle ihrer Kollektionen werden standing renewert, unter den sind vor allem zahlreiche: die Gold und Brillanten-Ohringe, Ringe und Anhänger; Parures mit Hartsteinen

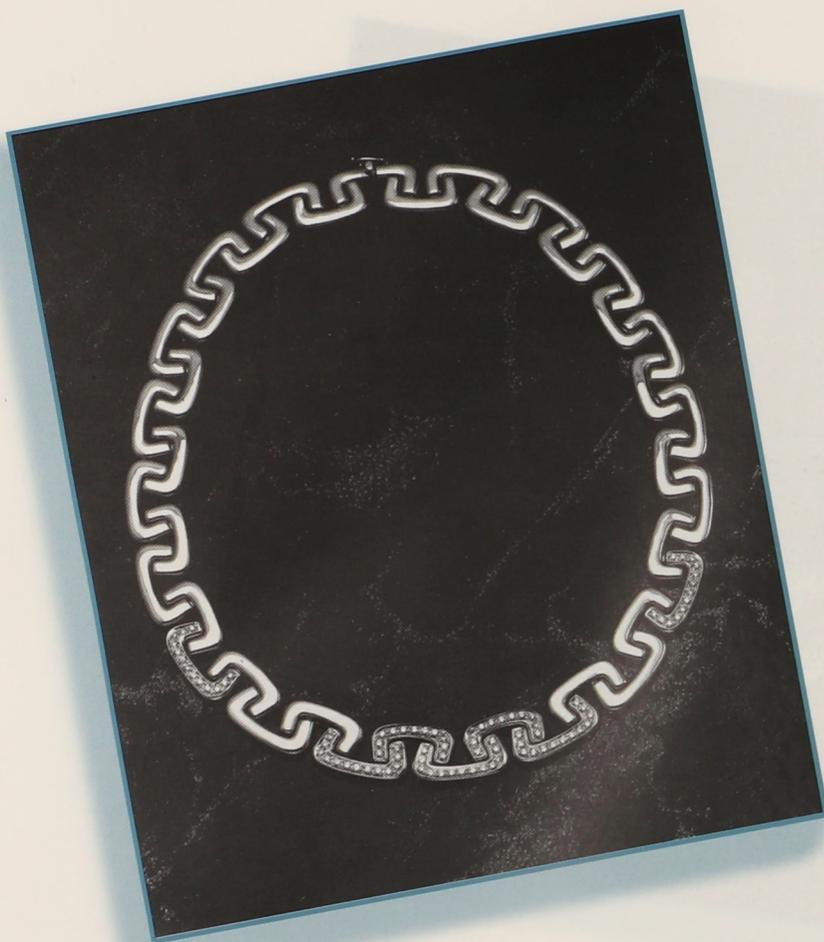
und Halbedelsteinen; Schmucke mit Akaya- und Sudsee-Perlen.

Das Umsatz des Unternehmens ist am 60% von der Exportierung besetzt, und besonders exportiert die Firma in die Schweiz, nach Deutschland, in die Vereinigten Staaten, nach Brazil, nach Japan, nach Spanien, und nach England.

Die Firma RAIMA nimmt and den grossen Messen in der Welt teil, darunter Basel, Hong Kong, Las Vegas und Vicenza (Italien).

ROBOTTI IVO s.n.c. di Massimo Robotti & C.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
27, VIA CAMURATI
TEL./FAX +39/131/941992



IVO ROBOTTI ist ein führendes
Unternehmen im Schmuckbereich.
Vieljährige Erfahrung und ausgesuchtes
Design garantieren Qualität und
Exklusivität der Kreationen.

TINELLI & C. s.r.l.

15048 VALENZA (AL) - ITALY

4, LARGO MACHIAVELLI

TEL. +39/131/924348 - FAX +39/131/953224



Die TINELLI & C., gegründet 1966, arbeitet hauptsächlich mit dem Ausland und nimmt an den wichtigsten internationalen Veranstaltungen teil. In Leipzig stellt sie in einer Premiere für Deutschland eine von ihr

produzierte Uhr vor, die in New York den 1. Preis für innovatives Design gewonnen hat, in einem Wettbewerb, der von der Watch & Clock Review organisiert wird.

VISCONTI ANGELO & CARLA s.n.c.

15048 VALENZA (AL) - ITALY
1, VIA TRIESTE
TEL./FAX +39/131/941884



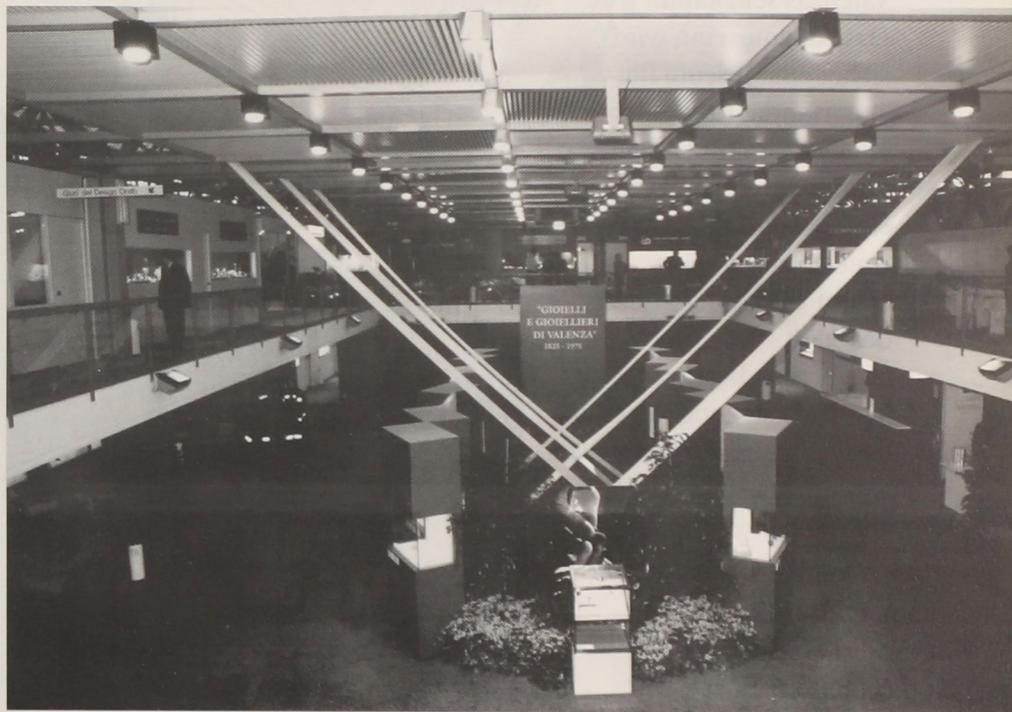
VISCONTI ANGELO & CARLA
gegründet 1955 hat sich in diesen
vierzig Jahren ihrer Aktivität der
Herstellung von Phantasieschmuck
gewidmet und sich seit mehr als
zwanzig Jahren auf die Produktion von
Goldobjekten mit verschiedenen
Halbedelsteinen (Koralle, Onyx,

Perlmutter, Malachit, Türkis usw.)
spezialisiert.

Parallel zu dieser Produktion stellt
man auch Teile mit Fassung in
Weiß- und Gelbgold her.

Alle Produktionslinien umfassen
Ketten, Armbänder, Ohringe, Ringe,
Anhänger, Anstecker auch im Set.

Der "Diamantkopf" der Werbepolitik des AOV ist die jährliche Produktmesse "VALENZA GIOIELLI", das vollständigste Schaufenster der Valenzaner Handwerkskunst. 1978 entstanden, ist sie in der Zwischenzeit zu einem "Muß" für die aus aller Welt kommenden Fachhändler geworden, die sich hier über die Neuheiten des Sektors informieren wollen. Heute nehmen an den zweimal im Jahr stattfindenden Veranstaltungen der "Valenza Gioielli", im Frühjahr und im Herbst, im Durchschnitt 5.000 Fachleute aus der ganzen Welt teil. Auf der mehr als 9.000 qm großen Ausstellungsfläche stellen ca. 250 der bedeutendsten Schmuckhersteller sowie einige der bekanntesten internationalen Schmuckmarken aus. Darüber hinaus fördert der AOV jedes Jahr die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen die mit Stil und Mode zu tun haben, wodurch Valenza immer mit den neuesten Marktentwicklungen und -tendenzen Schritt halten kann. Um über das ganze Jahr hinüber einen umfangreichen Überblick über die Valenzaner Produktion bieten zu können, hat der AOV außerdem eine permanente Ausstellungsstruktur aufgebaut, die RAFO (Rassegna Fabbrianti Orafi), an der ca. 80 Fabrikanten teilnehmen und die ausschließlich italienischen und ausländischen Großhändlern zugänglich ist. ■



"Palazzo Mostre", in dem die Messe "Valenza Gioielli" stattfindet

PALAZZO PASTORE UND DAS MUSEUM FÜR GOLDSCHMIEDEKUNST

Die hier vorgestellten Bilder präsentieren die erste Fassung eines Projekts, das beschreibt, wie das 'Museo Civico di Arte Orafa di Valenza' (Stadtmuseum der Goldschmiedekunst in Valenza) werden soll. Es handelt sich um ein sehr ehrgeiziges und wichtiges Projekt, das die Gemeindeverwaltung Valenzas, die 'Fondazione Cassa di Risparmio di Alessandria', der A.O.V. und der "Verband der Freunde des Museums" gemeinsam vorantreiben, um die Stadt Valenza mit einem international angehauchten Kulturzentrum auszustatten. Ein Zentrum, fähig, die Erinnerung an die Arbeit von einst mit der aktuellen Realität zu verbinden und das gleichzeitig ein Laboratorium für die Zukunft Valenzas sein kann.

Das Stadtmuseum wird sicher ein Museum für angewandte Kunst als auch ein Museum für Design, Produktionstechniken, Handwerk und die Unternehmen sein in einem Wort, ein Museum der Stadt.

Das Projekt beschränkt sich in der Vorstellung der damit beschäftigten Personen nicht nur auf das Museum an sich, vorgesehen ist auch ein Mehrzweck-Kulturzentrum, in dem, neben dem Museum, eine Stadtbibliothek, eine Fachbibliothek für den Schmuck- und Goldschmiedebereich, ein Lehr- und Forschungszentrum, Archive und Versammlungsräume Platz finden werden.

Für die Einrichtung dieses Zentrums hat man sich bereits seit einiger Zeit auf den aus dem 18. Jahrhundert stammenden Palazzo Pastore in Valenza geeinigt.

Diese Struktur wird in das zur Zeit in Restauration und Umbau befindliche Gemeindetheater integriert sowie in die Gebäude des Konvents 'San Francesco'

aus dem 13. Jahrhundert.

Es handelt sich also darum, einen ganzen Gebäudeblock im historischen Stadtkern einer neuen Nutzung anzupassen, um eine "Zitadelle der Kultur und der Geschichte Valenzas" zu schaffen.

Natürlich muß ein derartig umfangreiches Projekt durch die Unterstützung und den Beitrag verschiedener Einrichtungen und Institutionen getragen werden:

Gemeindeverwaltung Valenzas, 'Fondazione Cassa di Risparmio di Alessandria', Goldschmiede-Verband Valenza, Verband der Freunde des Museums, Region Piemont, Provinz Alessandria, Polytechnikum Turin, die Verwaltungen für Kunst- und Geschichtsgüter sowie für Umwelt- und Architekturgüter Piemonts, Fachschule für Geschichte, Analyse und Bewertung von Architektur- und Umweltgütern des Polytechnikums Turin und natürlich die Mitarbeit



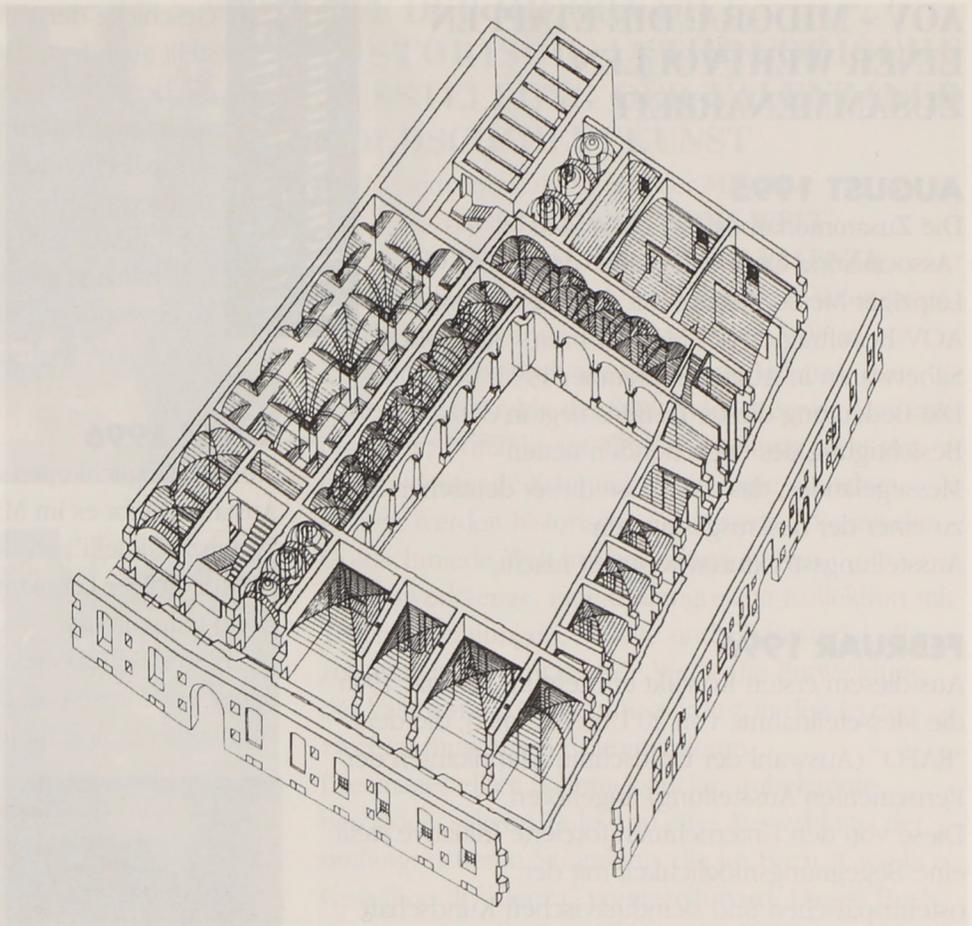
Palazzo Pastore, Hauptfassade

aller Bürger, die Enthusiasmus für das Projekt gezeigt haben.

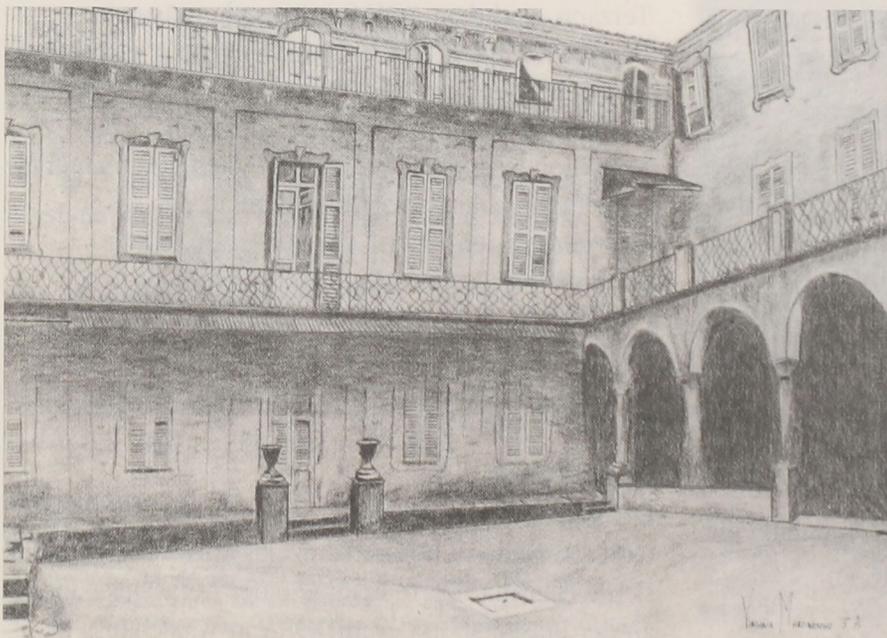
Das Stadtmuseum für Goldschmiedekunst im Palazzo Pastore stellt eine Herausforderung dar, die Valenza an sich selbst richtet und die sie mit der Eröffnung der ersten 'Kerns' des Museums im Sitz des A.O.V. bereits halb gewonnen hat.

Dieser 'Sala Illario' genannte Kern, steht seit ca.

einem Jahr einem Publikum von Fachleuten und Personen offen, die einfach daran interessiert sind, einen Kontakt zur Goldschmiedekunst aufzubauen. Neben einer permanenten Ausstellung von Goldschmiedekollektionen finden im 'Sala Illario' eine Reihe befristeter Veranstaltungen statt, erinnern möchten wir erinnern an die Ausstellung "Diamond Award", die Einzelausstellung des Goldschmiedemeisters Saverio Cavalli, eine vom Italienischen Edelsteininstitut ausgestattete Edelsteinshow, eine den Valenzanern Goldschmiedeschulen, dem Staatlichen Kunstinstitut "Benvenuto Cellini" und dem Ausbildungszentrum der Region Piemont gewidmete Ausstellung. "Sala Illario" stellt eine Übergangs- und Experimentationsphase für die Sammlung und Katalogierung der Materialkollektionen, die ihren definitiven Platz im zukünftigen Stadtmuseum für Goldschmiedekunst im Palazzo Pastore finden werden. ■



Palazzo Pastore, axonometrischer Schnitt des Erdgeschosses



Palazzo Pastore, Innenhof

AOV - MIDORA: DIE ETAPPEN EINER WERTVOLLEN ZUSAMMENARBEIT

AUGUST 1995

Die Zusammenarbeit zwischen dem "Associazione Orafi Valenzana" und der Leipziger Messe beginnt mit dem Besuch eines AOV-Beauftragten der Messe Uhren - Schmuck - Silberwaren in August-September 1995. Die Bedeutung dieses Treffens liegt in der Besichtigung des entstehenden neuen Messegeländes, das die Messe dieser deutschen Stadt zu einer der bestausgestatteten Ausstellungsstrukturen weltweit macht.

FEBRUAR 1996

Aus diesem ersten Kontakt entsteht im Februar 1996 die Messeteilnahme von 20 Unternehmen, die dem "RAFO" (Auswahl der Goldschmuckfabrikanten der Permanenten Ausstellung) angehören. Diese von den Unternehmen forcierte Initiative stellt eine Begegnungsmöglichkeit mit der osteuropäischen und skandinavischen Kundschaft dar. Die Gruppe aus Valenza stellte auf einem Gemeinschaftsstand aus, der in individuelle Schaufflächen unterteilt war. Diese gemeinsame Erfahrung gab den Unternehmen die Möglichkeit, dieses neue Messegelände zu bewerten und die Ausstellungsflächen in



Augenschein zu nehmen.

Paolo Acuto, Vorstandsmitglied des AOV, begleitet durch Direktor Germano Buzzi und Funktionär Franco Fracchia, unterstreicht in den Gesprächen mit der Leitung der Leipziger Messe die wichtige Rolle der Verbreitung der Goldschmiede-Kultur, sie bildet die Grundlage der heutigen und zukünftigen

Geschicke der Valenzaner Schmuckgilde. Man stellt auch fest, daß die neue Leipziger Messe die bestmöglichen Eigenschaften hat, um ein wichtiger Treffpunkt für den gesamten europäischen Kontinent zu werden. Während ihres Aufenthalts hatte die Delegation aus Valenza außerdem die Möglichkeit die beachtlichen Denkmäler und Gebäude Leipzigs zu bewundern und ihre Kenntnisse der Geschichte Sachsens und der Stadt zu vertiefen.

MÄRZ 1996

Weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zum Austausch gibt es im März 1996 während der Messe "Valenza Gioielli", an der als willkommene Gäste Doktor Holger Lehmann und Frau Doktor Nuccia Del Bono teilnehmen. Bei dieser Gelegenheit wird von den Vertretern der deutschen Messe und dem Präsidenten des Valenzaner Goldschmiede-Verbands, Lorenzo



Terzano, und dem AOV Service s.r.l., präsentiert durch Dr. Daniele Api, ein Abkommen unterschrieben, das den Mitgliedern des AOV die Teilnahme an der MIDORA zu günstigen Konditionen ermöglicht. Im Zuge dieses Agreements nimmt eine Valenzaner Delegation an der Einweihung der neuen Leipziger Messe teil und übergibt bei dieser Gelegenheit dem deutschen Präsidenten Dr. Herzog den Band "Gioielli e Gioiellieri di Valenza" und ein durch die Europäische Gemeinschaft inspiriertes Abzeichen.

MAI 1996

Die Beziehungen zwischen den Valenzaner Goldschmieden und der Leipziger Messe festigen sich weiter mit der Teilnahme einer AOV-Delegation an der Präsentation der MIDORA in Warschau, Polen, im Mai 1996.



3



4

Bei dieser Gelegenheit hat der AOV, in Zusammenarbeit mit der MIDORA, den polnischen Fachleuten die Besonderheiten des Valenzaner Produkts sowie die im März und im Oktober in Valenza stattfindenden Messe-Veranstaltungen vorzustellen.

AUGUST 1996

Die erste Veranstaltung MIDORA, mit Teilnahme der Stadt Valenza, den Valenzaner Goldschmieden und des AOV, präsentiert durch zahlreiche und wichtige Vertreter. Gäste sind der Bürgermeister, die gesamte Verbandsdirektion und die Schmuckschmiede-Unternehmen. Während der Messe findet als kulturelle Nebenveranstaltung eine Ausstellung statt, die ein historisch-künstlerisches Panorama der Valenzaner Goldschmiedekunst von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit zeichnet. ■

ZU DEN FOTOS:

1. - Die RAFO-Gruppe in Leipzig im Februar 1996
2. - Die Unterschrift unter dem AOV-Leipziger Messe Abkommen
3. - Der Vorsitzende des AOV Service, Dr. Daniele Api mit dem deutschen Präsidenten Roman Herzog
4. - Der Vorsitzende des AOV Service, Dr. Daniele Api mit Nuccia Del Bono während der Präsentation der neuen Messehalle der Leipziger Messe.

AUF DER MIDORA DIE HISTORISCH-ANTHOLOGISCHE AUSSTELLUNG DER VALENZANER GOLDSCHMIEDEKUNST

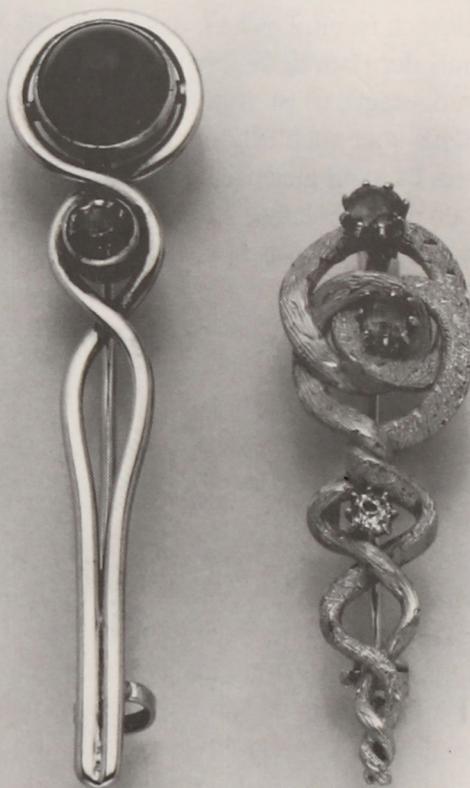
Als Nebenveranstaltung auf der MIDORA:

AUS ITALIEN FÜR DIE WELT

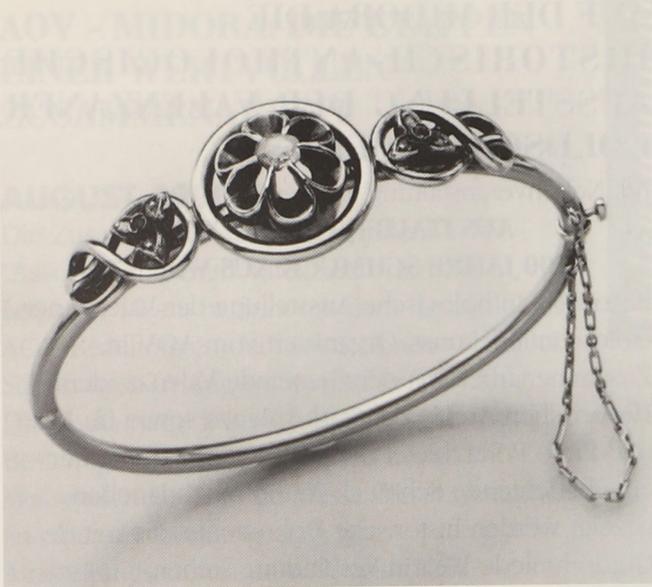
100 JAHRE SCHMUCK AUS VALENZA

historisch-anthologische Ausstellung der Valenzaner Goldschmiedekunst. Organisiert vom AOV in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Valenza, dem Historischen Archiv der Stadt Valenza sowie Lia Lenti und Piero Porta, bietet diese Ausstellung nicht nur eine bedeutende Schmuck-Anthologie, daneben gezeigt werden historische Dokumente, die mit der Goldschmiede-Welt in Verbindung stehen, Arbeitswerkzeuge, eine umfangreiche Kollektion mit Tuschezeichnungen, Plakate und Bildmaterial, die zusammen auf umfassende Weise die Entwicklung der Valenzaner Goldschmiedekunst in den letzten zwei Jahrhunderten dokumentieren.

Die ausgestellten Schmuckstücke, unbekannte, besonders seltene Teile sind eine Auswahl aus der umfangreicheren Sammlung, die im Buch "Gioielli e Gioiellieri di Valenza" vorgestellt wird. Dieses Buch dokumentiert die Entwicklung der Valenzaner Goldschmiedekunst über eineinhalb Jahrhunderte,



Krawattennadeln - ca. 1890-1910



Armreif ca. 1890, Gelbgold, Silber, Diamanten mit Rosenschliff

von 1825 bis 1975. Es handelt sich hierbei um besonders interessante Stücke, Zeugen eines Teils der Geschichte der Ästhetikkultur, der Mode und Sitten in Italien, beginnend beim letzten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts bis zur Mitte der 70er Jahre (1887 -1975). Die Qualität der ausgestellten Stücke, alle von Valenzaner Goldschmieden geschaffen, ist teils in der ausgewogenen Eleganz, der Vielseitigkeit und Anpassungsfähigkeit an den Geschmack, teils in der Experimentierfreude mit Form, Materie und Technologie zu finden. Ein Schmuckstück ist ein Produkt, das in sich "das Geheimnis der Handfertigkeit und der Ästhetik seiner Ausführung trägt", es ist 'Kultur', Disziplin, Praxis, Kompetenz, aber auch Schönheit, Geschmack und Raffinesse. Es kann gleichzeitig ein Objekt entstanden aus Meditation als auch aus brennender Leidenschaft sein. Den Besuchern der Ausstellung wird dazu geraten diese Schmuckstücke anzusehen und sich dabei vorzustellen, welche Persönlichkeiten sie kreiert und welche Geschehnisse sie umgeben haben. So können sie die Substanz aus Übung, Arbeit, Phantasie, die in jedem Ergebnis menschlicher Handwerkskunst stecken, am besten aufnehmen.

Das gilt besonders für Schmuckstücke, die zwar durch den geschichtlichen Moment, in dem sie entstehen, geprägt sind, durch die Idee von Kostbarkeit, Großartigkeit, Einzigartigkeit der Materialien und der angewendeten Arbeitsmethoden aber auch an jeden Zeitpunkt gebunden sind. Außer den repräsentativen Stücken zur Evolution der Valenzaner Goldschmiedekunst, umfaßt die Ausstellung auch einige Kreationen, die an den bekanntesten internationalen Wettbewerben

teilgenommen und diese häufig auch gewonnen haben. So werden z.B. Schmuckstücke ausgestellt, die an den folgenden Wettbewerben teilgenommen haben: *Diamond International Award / Diamanti Oggi / Gioiello Inedito / Platinum Celebration Gemmy Award / Un Gioiello per la Vita*

Ein Zusammentreffen von Tradition und Originalität aus Vergangenheit und Zukunft, die einen der starken Punkte der Valenzaner Goldschmiedkunst darstellen. ■

DER VERBAND DER FREUNDE DES STADTMUSEUMS FÜR GOLDSCHMIEDEKUNST

Die in der Ausstellung "Aus Italien für die Welt - 100 Jahre Schmuck aus

Valenza" gesammelten Werkzeuge und Arbeitsgeräte werden vom Verband der Freunde des Stadtmuseums für Goldschmiedekunst gesammelt und aufbewahrt. Dieser Verband entstand als einige Valenzaner sich zusammenschlossen, um eine Struktur zu schaffen, die jegliche Initiative für die Informationsverbreitung, die Verbesserung und das Anwachsen des Valenzaner Stadtmuseums für Goldschmiedekunst und seiner Aktivitäten unterstützt. 1994 ruft der Verband mit der Ausstellung "ORO e LAVORO" im Gemeindekulturzentrum von Valenza eine gelungene und bedeutende Veranstaltung ins Leben, die der Stadt und der Valenzaner Goldwelt Glanz verleiht. In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Goldschmiede-Verband Valenza hat der Verband der Freunde auch andere Veranstaltungen organisiert, die als Etappen auf dem Weg zur Realisierung des Museum im Palazzo Pastore zu verstehen sind. Dieser antike historische Palast liegt im alten Stadtkern Valenzas und soll restauriert werden. Die vom Verband durchgeführte Sammelaktivität hat bereits gute Resultate erzielt, so daß er bei der Region Piemont die Rechtspersönlichkeit zugesprochen bekommen hat, die die Regulierung aller erhaltenen Schenkungen und Leihgaben ermöglicht und es dem Verband erlaubt, sich als Sammel-Einrichtung für das "echte" Museum vorzustellen, das wahrscheinlich im Jahre 2000 fertiggestellt wird. Heute erweitert die Teilnahme des Verbands der Freunde des Museums an der Leipziger Messe die Horizonte nach Europa hin, öffnet Dialoge und ermöglicht Vergleiche zwischen den verschiedenen Realitäten, die für das Anwachsen der Goldschmiede-Welt wichtig sein können. ■



DIE VALENZANER GOLDSCHMIEDE-SCHULEN AUF DER MIDORA '96

Die Chance Valenzas, ihre Position als internationales Zentrum der Schmuck- und Goldschmuckproduktion zu festigen, liegt auch darin, ob sie über ausreichend ausgebildetes und qualifiziertes Personal verfügt. Die beiden in der Stadt ansässigen Fachschulen, das Staatliche Institut für Kunst "Benvenuto Cellini" und das Zentrum für Fachausbildung der Region Piemont, tragen ausschlaggebend zum Erreichen dieses Ziels bei. Die beiden Institute bringen jedes Jahr viele Fachleute hervor - Entwerfer von Goldschmuck, Facharbeiter und Einfasser - die, nach ihrem Eintritt in die Unternehmen und nachdem sie die Arbeitstechniken von den Goldschmiedemeistern erlernt haben, einen der starken Punkte des Goldschmiede-Systems in Valenza darstellen. Die Goldschmiede-Schulen sind auf der MIDORA präsent, da zahlreiche ihrer Schüler am "Midora Design Award 1996", genannt "Jewellery for People" teilnehmen. Die Originalität der Valenzaner Kreationen und die technischen Fähigkeiten der jungen Goldschmiede-Schüler sind die besten Garantien für einen sicheren Erfolg bei diesem Wettbewerb, der einer der prestigeträchtigsten in diesem Bereich ist. ■

REGIONE PIEMONTE

CENTRO DI FORMAZIONE PROFESSIONALE

15048 VALENZA (AL) - ITALIEN 36, VIA BOLOGNA
TEL. ++39/131/924395

Schulleiter: Prof. MICHELE ROBBIANO

Direkt durch die Region Piemont verwaltet und in seiner Form seit 1972 bestehend, richtet das Zentrum für Fachausbildung in Valenza seine Tätigkeit darauf aus, die Fachleute der Zukunft im Goldschmiedebereich auszubilden. Jungen Leuten, die in die Goldschmiedeproduktion einsteigen wollen, soll hier die handwerkliche Fähigkeit vermittelt werden. Es werden zweijährige Kurse organisiert, unterteilt in ein erstes vorbereitendes Jahr, in dem die Grundtechniken der Goldschmiedekunst und der Fassung gelehrt werden, und ein zweites Jahr, das der Spezialisierung vorbehalten ist. Ab dem zweiten Jahr sind auch nachmittägliche Praktika bei Valenzanern Betrieben vorgesehen, nach der Lehrformel: abwechselnd Schule und Arbeit.

ISTITUTO STATALE D'ARTE "BENVENUTO CELLINI"

15048 VALENZA (AL) - ITALIEN 6, STRADA PONTECURONE
TEL. ++39/131/941764

Schulleiter: Prof. DARIO BINA

Entstanden 1950 mit Ministerialdekret als "Istituto Professionale per Orefici" (IPO) Benvenuto Cellini, als erstes in Italien mit dieser Ausrichtung, wurde es vom Goldschmiedestand unterstützt, das so den Weg der besten didaktischen, technischen und ausführenden Vorbereitung für die Professionalität ihrer Facharbeiter gewählt hat. 1971 wird die Fachschule zu in den Stand eines Staatlichen Instituts für Kunst erhoben, das in drei Bereiche aufgeteilt wird: Goldschmiedekunst, Kunst der Metallbearbeitung und Kunst der Edelsteinbearbeitung, die in je drei Schuljahre und zwei 'Versuchsjahre' aufgeteilt sind. Das Institut hat sich eine unabhängige Verwaltung erhalten und die Lehrprogramme sind hauptsächlich auf die Ausbildung von Fachleuten der Entwicklung und des Designs von Schmuck ausgerichtet.

GIOIELLI E GIOIELLIERI DI VALENZA

von Lia Lenti

Umberto Allemandi Editore

Valenzaner Geschichte und Goldschmiedekunst von 1825 bis 1975



im Angebot auf der
MIDORA

vom 31.8 bis 2.9.1996

zum Sonderpreis
von **DM 150**

DIE OFFIZIELLE DELEGATION AUS VALENZA AUF DER "MIDORA" - LEIPZIG 1996



LORENZO TERZANO

*Präsident des AOV seit 1994.
Godschmied - Inhaber der Firma Terzano Lorenzo;
dritte Generation einer Familie, die in der
Schmuckproduktion tätig ist.*



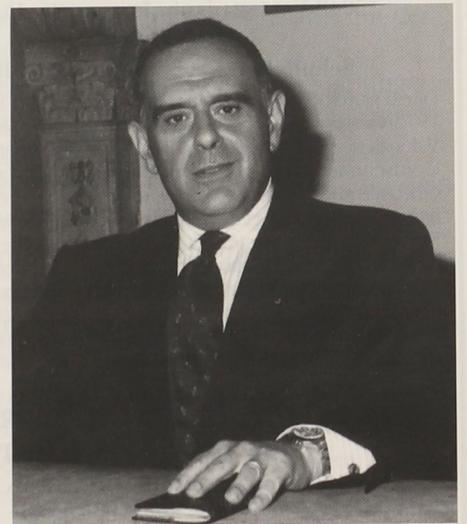
LAURA CANEPARI

*AOV-Vorstandsmitglied, Präsident der
Immobilien-gesellschaft "Fiera Valenza Gioielli".
Geschäftsführer der Preziosismi Srl,
Schmuckhersteller.*



GIAN LUIGI CERUTTI

*AOV-Vorstandsmitglied, Vizepräsident des AOV
Service Srl, Gesellschaft des AOV für Dienstleistungen
für Goldschmiedeunternehmen.
Inhaber der CGM Pietre, Edelstein-Handel.*



GERMANO BUZZI

Direktor des AOV



MARCO BOTTA

AOV - verantwortlich für Beratung und Dienstleistungen für Verbandsmitglieder.



FRANCO FRACCHIA

AOV - verantwortlich für Messeveranstaltungen



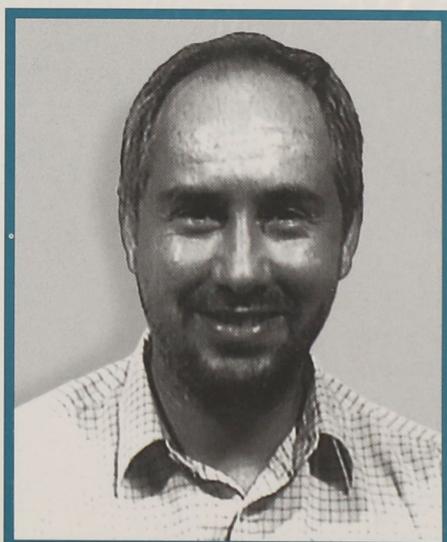
LIA LENTI

Schmuck-Geschichtsforscherin, Forscherin an der Universität Florenz. Autorin des Buchs "Gioielli e gioiellieri di Valenza - arte e storia orafa 1825-1975" Kuratorin der Ausstellung historischer Schmuckstücke auf der MIDORA / Leipzig '96.



LIDIA CARGININO

Direktorin der Komunal-Bibliothek Valenza. Kuratorin der Dokumenten-Ausstellung auf der MIDORA / Leipzig '96.



FRANCESCO BOVE

Kulturassessor der Stadt Valenza

DANIELE API

Vizepräsident des AOV und Präsident der AOV Service srl

PAOLO ACUTO

AOV-Vorstandsmitglied, beauftragt mit den kulturellen Aktivitäten

gehören zur offiziellen Delegation der AOV auf der Midora in Leipzig.
Es gehört zu den Prinzipien des AOV, daß die Ämter des Verbandes den einzelnen Unternehmen keine werbemäßigen Vorteile geben dürfen, da die Firmen der Herren Api und Acuto auf der Messe Midora '96 ausstellen, wird kein Foto veröffentlicht.

Valenza - Italy

A Selection of Companies taking part
to Valenza Manufacturers
Permanent Exhibition "RAFO"
invite you to

MIDORA

Leipziger Uhren- und Schmuckmesse
Leipzig, 31.8. - 2.9.1996

HALLE 1 STAND E-402
Exhibition Catalogue



PERMANENTE AUSSTELLUNG DER GOLDSCHMUCK-HERSTELLER

Valenza gioielli



Das vierteljährlich erscheinende
Offizielle Organ des
Goldschmiede-Verbandes Valenza

Jahresabonnement Lit. 75.000
Für Informationen wenden Sie sich bitte an:
AIE Agenzia Italiana Esportazione
12, Via Manzoni 20089 ROZZANO (MI)
Tel. +39/2/57512575



VALENZA GIOIELLI

Ausstellung von Juwelen und Goldwaren für die Fachunternehmen

**Valenza:
der Wert
der Tradition
in den Händen der Zukunft**

Ein Termin zum Ankreuzen: das Schaufenster der Kreativität von Valenza

5.-9. Oktober 1996

Auskünfte bei: AOV Service s.r.l. P.zza Don Minzoni, 1 15048 Valenza Italia tel. +39/131/941851 fax +39/131/946609